

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 15.

Donnerstag den 15. Januar.

1863.

### Bekanntmachung.

Die mannichfachen Nachtheile, welche das bisher in Leipzig übliche Verfahren bei Anlegung von Brunnen, Senk- und Abtrittsgruben herbeigeführt hat, insbesondere aber die schlimmen Einflüsse, welche die Senk- und Abtrittsgruben auf die Beschaffenheit des Brunnenwassers ausüben, und die sowohl hier wie auswärts in dieser Beziehung gemachten Erfahrungen machen ein diesfalliges Einschreiten vom wohlfahrts- und gesundheitspolizeilichen Standpuncte nothwendig. Wir verordnen demnach Folgendes:

1) Neue öffentliche Brunnen sollen künftig nur in einer Entfernung von mindestens 30 Fuß von einer bestehenden Abtritts- oder Senkgrube angelegt werden.

2) Neue Abtritts- und Senkgruben (letztere, soweit sie nach §. 6 noch errichtet werden dürfen) müssen mindestens 30 Fuß von bestehenden öffentlichen Brunnen entfernt sein.

3) Den Abtritts- und Senkgruben werden in den §. 1 und 2 erwähnten Beziehungen die sogenannten Schlammfänge gleich geachtet.

4) Neue Abtrittsgruben dürfen fortan nur in nachstehend beschriebener Weise angelegt werden:  
Sohle und Umfassungen sind mit Cementmörtel herzustellen und ebenso wie die Rutsche mit Pottschlammschlag zu versehen. Die Umfassungen müssen  $\frac{3}{4}$  Elle stark sein, die Sohle muß aus zwei Schichten bestehen und mit einem  $\frac{3}{4}$  Zoll starken Cementguß überzogen werden; der Pottschlammschlag muß allenthalben eine Stärke von mindestens 12 Zoll haben.

5) In solchen Grundstücken, welche an Straßen liegen, in denen sich eine Straßenschleuse befindet, dürfen neue Senkgruben nicht mehr angelegt werden. Die in den an solchen Straßen liegenden Grundstücken zur Zeit vorhandenen Senkgruben sind längstens bis zum 1. Juli 1863 zu beseitigen. Vor der Zuschüttung einer solchen Senkgrube ist dieselbe unter Aufsicht der städtischen Beamten und nach deren Anweisung gründlich zu räumen.

Zu diesem Zwecke ist von der beabsichtigten Zuschüttung bei unserem Bauamte rechtzeitige Anzeige zu machen. Die Besitzer der hierdurch betroffenen Grundstücke haben binnen derselben Frist Beischleusen zur Abführung der Flüssigkeiten anzulegen und dafür den herkömmlichen Canon zu entrichten, auch den üblichen Revers auszustellen.

Die Beischleusen unterliegen besonderer Genehmigung des Rathes.  
6) In solchen Grundstücken, die an Straßen liegen, welche zur Zeit noch keine Schleuse haben, oder wo die Dertlichkeit die Herstellung von Beischleusen technisch unmöglich macht, ist zwar die Anlegung neuer Senkgruben gestattet, doch unterliegen diese der besonderen Genehmigung des Rathes und dürfen nur in derselben Weise, wie in §. 4 rücksichtlich neuer Abtrittsgruben bestimmt ist, angelegt werden.

Sobald jedoch in einer dieser Straßen eine Schleusenanlage ausgeführt ist, welche die Einführung von Beischleusen thunlich macht, sind auch die zur Zeit vorhandenen oder inzwischen nach vorstehender Bestimmung neu angelegten Senkgruben binnen einer Frist von sechs Monaten von Vollendung der fraglichen Schleusenanlage an gerechnet zu beseitigen, und es treten hierbei allenthalben die Bestimmungen von §. 5, mit Ausnahme der daselbst angeordneten Frist, in Kraft.

7) Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen 2—7 werden mit Gelbbußen bis zu Zwanzig Thaler geahndet werden. Hierauf werden wir erforderlichen Falles auf Kosten des Zuwiderhandelnden die vorgeschriebenen Herstellungen ausführen, beziehentlich die ordnungswidrigen Anlagen beseitigen lassen und den diesfalligen Aufwand von dem betreffenden Grundstücksbesitzer betreiben.

Leipzig, den 21. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Im Monat December v. J. sind von uns wegen nachfolgender Contraventionen Strafen und Bedeutungen ausgesprochen gewesen.

Leipzig, am 12. Januar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Ritscher.

1) Straßenverunreinigung, unterlassenes kehren etc.	13.
2) Contraventionen der Fiakers und concessionirten Einspanner	11.
3) Versperrung resp. Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs etc.	9.
4) Begehen der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen	45.
5) Ordnungswidriges Stehenlassen von Karren, Wagen etc.	11.
6) Unterlassene Besteuerung von Hunden so wie herumlaufenlassen von Hunden ohne Beißkörbe	12.
7) Feuerpolizei-Contraventionen	8.
8) Medicinalpolizeiliche Contraventionen	3.
9) Sabbathstörung	4.
10) Ueberschreitungen der Tanzmusikerlaubnis	19.
11) Feilhalten von zu leichter Butter	4.
12) Hinterziehung der städtischen Thorabgaben	3.
13) Ordnungswidriges Standmachen	7.
14) Unbefugter Gewerbebetrieb	5.
15) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	18.
Summa 172.	

## Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Januar 1863 am 66 auf  
Wohrtes ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 11 $\frac{1}{2}$  Pfennige**  
bei dem Landbrodbäcker Nr. 99. **Schneider;**  
**niedrigster Preis 8 Pfennige**  
bei den Bäckermeistern

Witz, Friedrichstraße Nr. 1, — Kühne, ~~Bücher~~ Nr. 1, — Söhrenkel, Windmühlenstraße Nr. 50.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 10 $\frac{1}{2}$  Pfennige**  
bei dem Landbrodbäcker Nr. 99. **Schneider;**  
**niedrigster Preis 8 Pfennige**  
bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,  
Frigische, Gerberstraße Nr. 20,  
Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Reisinger, Nicolaistraße Nr. 21,  
Mäusezahl, Dresdner Straße Nr. 3,  
Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Leipzig, den 14. Januar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher.

### Rechtliche Entscheidungen, den buchhändlerischen Verkehr betreffend.

#### Sechster Artikel.

Ueber Veranstaltung von Separatausgaben der in ein Sammelwerk aufgenommenen Selbstproducte.

In neuerer Zeit ist die streitige Frage, ob der Verleger eines Sammelwerks, welcher zum Behufe der Aufnahme in solches das Geistesproduct eines Dritten — Schriftstellers oder Componisten — sich erbeten und zugestimmt erhalten, ohne ausdrückliche Zustimmung des letzteren oder des Rechtsnachfolgers desselben eine Separatausgabe dieses Geistesproductes zu veranstalten berechtigt sei, Gegenstand prozessualischer Erörterung und Entscheidung bei dem Handelsgerichte zu Leipzig geworden und es hat sowohl Seiten dieser Behörde, als des I. Appell.-Gerichts zu Leipzig, so wie des I. Oberappell.-Gerichts zu Dresden diese Frage eine verneinende Beantwortung gefunden. Die kürzliche Mittheilung des Falles dürfte, zumal bei dem besonderen Interesse, welches sich an den Namen des betreffenden Autors knüpft, willkommen heißen werden.

Der verstorbene Componist Robert Schumann hat im Jahre 1841 oder noch früher das bekannte Gedicht Heinrich Heine's „die beiden Grenadiere“ als Lied für eine Singstimme mit Clavierbegleitung in Musik gesetzt. Derselbe war um jene Zeit von R. Hirsch unter der Mittheilung, daß er eine Sammlung musikalischer Compositionen verschiedener Autoren unter dem Namen „Album“ herauszugeben beabsichtige, angegangen worden, ihm zu diesem Behufe auch seinerseits den Abdruck einer oder mehrerer Compositionen in dem gedachten Album zu gestatten, und er hatte zu dem gedachten Zwecke Hirschen das Manuscript jener Composition übergeben. Unter Bezugnahme auf diese, unter den Parteien nicht streitige, Thatsache behauptete nun in einer bei dem Handelsgerichte zu Leipzig eingereichten, gegen die Handlung J. Schuberth & Comp. gerichteten Klage R. Heine, daß Schumann im Jahre 1843 oder 1844 dem Verlags- und Musikalienhändler Whistling gegen ein ihm gewährtes Honorar das Recht, mehrere von ihm componirte musikalische Werke in unbeschränkter Anzahl von Auflagen mechanisch zu vervielfältigen und zu verkaufen, übertragen, unter diesen Compositionen auch die gedachte von Schumann in Musik gesetzte Ballade sich befunden habe, und das hiernach von Whistling erlangte Verlagsrecht auch in Betreff des fraglichen Liedes später auf ihn, den Kläger, übertragen worden sei, dieses Verlagsrecht aber dadurch beeinträchtigt werde, daß der Inhaber der verlagten Handlung einen Separatabdruck dieser Composition veranstaltet habe. Den Nachweis der von dem Beklagten in Abrede gestellten Ausführungen der Klage vorausgesetzt, stand nun für den gegenwärtigen Prozeß fest, daß der Autor der streitigen Composition das Recht, dieselbe mechanisch zu vervielfältigen, zu veröffentlichen und zu vertreiben, zu zwei verschiedenen Malen und zwar der Zeit nach zuerst an den Rechtsvorgänger des Beklagten und dann erst an den Rechtsvorgänger des Klägers abgetreten hatte und es war daher die Frage zu entscheiden, ob der Beklagte zu Veranstaltung eines Separatabdrucks jener Ballade aus dem gedachten Sammelwerke und des Vertriebs desselben ohne Weiteres berechtigt gewesen sei. Für die verneinende Beantwortung dieser Frage sprach sich die zweite Instanz dahin aus: Die positive vaterländische Gesetzgebung in Betreff des Schutzes von literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst sei bisher im Wesentlichen nur bemüht gewesen, die diesfalls den Autoren und ihren Rechtsnachfolgern zustehenden Rechte festzustellen, beziehentlich den ihnen diesfalls möglichen Vermögenserwerb gegen die aus einer unbefugten Vervielfältigung hervorgehende Ver-

einträchtigung zu schützen. Schon nach natürlichen Rechtsgrundsätzen lege dagegen die Existenz eines von dem Autor mit einem Verleger eingegangenen Verlagsvertrages dem Ersteren verschiedene Verbindlichkeiten auf. Als eine der wesentlichsten derselben müsse es offenbar betrachtet werden, daß der Autor dem Verleger das an dem Werke bestellte Recht wirklich gewähren müsse, d. h. daß derselbe Demjenigen, mit welchem er den Verlagscontract abschliesse, dafür hafte, daß er das demselben übertragene Recht auch wirklich gehabt habe und rechtsgiltig auf den anderen Contrahenten übertragen könne. Soweit nun nach den ausdrücklichen Bestimmungen des Verlagsvertrages oder nach den für die Auslegung derartiger Verträge geltenden, resp. durch das Gesetz festgestellten Normen in einem solchen Verträge die Gewähr einer ausschließlichen Nutzung liege, erscheine der Autor ebenso, wie jeder Dritte, verpflichtet, die dem Verleger übertragene Ausschließlichkeit des Verlagsrechtes zu achten; ganz demgemäß sei auch in dem Entwurfe eines bürgerl. Gesetzbuches für das Königreich Sachsen §. 1169 dahin Fürsorge getroffen, daß dem Autor die Verbindlichkeit, sich nach Abschluß des Verlagsvertrages aller Verfügungen über das Verlagswerk, welche zu dem Nachtheile des Verlegers gereichen, zu enthalten, auferlegt und dem Autor zu dem Ende untersagt worden, dasselbe Werk einem Andern in Verlag zu geben oder den Verleger durch Veranstaltung eines Sammelwerks, beziehentlich einer Gesamtausgabe seiner Werke zu beeinträchtigen. Dies schließt jedoch selbstverständlich nicht aus, daß in dem Verlagscontracte selbst etwas Anderes entweder ausdrücklich bestimmt, namentlich dem Autor weitere Veröffentlichung seines Werkes vorbehalten werden könne, oder auch nach Lage der Sache angenommen werden müsse, daß die durch den Verlagsvertrag bewirkte Rechtsübertragung eine beschränkte sein solle, wie denn z. B. eine solche Beschränkung nach Vorschrift des Gesetzes vom 22. Febr. 1844 §. 4 Abs. 3 in Betreff der Anzahl der zu veröffentlichen Exemplare auch dann eingetreten habe, wenn in dieser Beziehung in dem Verlagscontracte nichts bestimmt gewesen sei. Wenn in dem vorliegenden Falle Kläger die außerhalb des gedachten Albums durch den Beklagten erfolgte Vervielfältigung der streitigen Composition als unbefugt ansehe, so liegt ihm unzweifelhaft ob, die Existenz einer solchen Beschränkung in Bezug auf die frühere Rechtsübertragung nachzuweisen; auf eine ausdrückliche Vertragsbestimmung habe er sich nicht zu beziehen vermocht, eine Beschränkung der fraglichen Rechtsübertragung vielmehr lediglich aus dem Zwecke der fraglichen Ueberlassung abzuleiten versucht, die Entscheidung sei daher von Beantwortung der Frage abhängig zu machen, ob nach Lage der Sache in der zum Behufe einer Aufnahme in ein Sammelwerk erbetenen und erfolgten Ueberlassung eines Geistesproductes eine unbeschränkte oder eine auf diesen Zweck beschränkte Uebertragung desselben zu erblicken sei. Nach Ansicht der jetzt entscheidenden Instanz in Uebereinstimmung mit der Ansicht Wächters in dessen Werke, das Verlagsrecht §. 26, Bd. 1 S. 310, sei nun von der Annahme auszugehen, daß die Ueberlassung eines solchen Productes zur Aufnahme in ein Sammelwerk durch diesen Zweck der Ueberlassung bestimmt und begrenzt werde. Für die Beurtheilung dieses präsumtiven Zwecks der Ueberlassung sei nun wieder das Wesen des betreffenden Sammelwerks selbst maßgebend. Mit Recht unterscheidet Wächter (S. 306) zwischen solchen Sammelwerken, worin die von den einzelnen Autoren gelieferten Bestandtheile nicht nur für sich selbständige Werke bilden, sondern auch als solche vom Verleger nicht angeschlossen seien, und solchen, in welchen die einzelnen Bestandtheile (Abhandlungen, Erzählungen, Gedichte u. dergl.) in einer Weise in die Sammlung aufgenommen seien, daß sie in dieser Gestalt und Verbindung nicht für bestimmt angesehen werden könnten, einen besondern Gegenstand des Verkehrs zu bilden. In einem Falle der ersten Art sei von der Annahme auszugehen, der Autor habe bei Ueber-

lassung seines Wertes zu diesem Gebrauche die Möglichkeit eines gesonderten Betriebs mit im Auge gehabt und solchen dem Verleger gestatten wollen, während in dem zuletzt gedachten Falle eine rechtliche Vermuthung für die entgegengesetzte Auffassung spreche. Weiter wurde nun in den Rationen darauf hingewiesen, daß sich das mehrgedachte Album als eine Reihenfolge verschiedener, an sich selbstständiger und unter sich in keinem innern Zusammenhang stehender Musikstücke darstelle, welche äußerlich durch einen gemeinsamen Titel verbunden, in einzelnen, jedesmal eine Mehrzahl derartiger Musikstücke umfassenden Jahrgängen und unter fortlaufender Seitenzahl in der Öffentlichkeit erschienen sei, und das streitige Lied in Jahrg. 2 auf S. 52—56 sich befinde; dieser letztere Umstand zeige unzweideutig darauf hin, daß das einzelne in der Reihenfolge des Sammelwerks aufgenommene Musikstück in dieser Form und Gestalt, in welcher es in letzterem veröffentlicht worden, nicht bestimmt gewesen sei, einen gesonderten Verlehrsartikel zu bilden; denn es sei allem buchhändlerischen Gebrauche zuwider, ein mit den Seitenzahlen 52—56 bezeichnetes Druckwerk als ein für sich bestehendes Werk zu ediren und zu vertheilen. Im Gegentheile stelle sich ein solchergestalt in den Einzelverlehrsartikeln schon dieser seiner Form nach als Druckstück eines größeren Werkes dar. So lange nun, wie für den vorliegenden Proceß feststehe, das zwischen dem Autor und seinem Verleger getroffene Abkommen lediglich auf eine Veröffentlichung in einem Sammelwerke dieser Art laute, müsse die hierin begriffene Ueberlassung des Wertes bis zu dem Nachweise einer andern Absicht des Contrahenten als von dem Autor auf die Veröffentlichung des Wertes als eines integrierenden Theils des Sammelwerks beschränkt angesehen werden. Schließlich wurde noch zur Rechtfertigung der Ansicht, daß der Beklagte ohne besondere Erlaubniß des Autors oder dessen Rechtsnachfolgers zu Veranstaltung eines Separatabdruckes nicht berechtigt gewesen sei, auf den bekannten in Sachsen unterm 4. Januar 1838 (G.-S. S. 17) publicirten Bundesbeschluß vom 9. November 1837 und den bei Wächter S. 307 Not. 9 angezogenen Commissionsbericht hingewiesen, welcher letztere sogar davon ausgehe, daß bei Schriften, die durch Beiträge Mehrerer entstanden seien, der Verleger ein ausschließliches Verlagsrecht nur an diesen Schriften selbst haben könne, die einzelnen Beiträge dagegen den Verfassern gehörten.

Die Entscheidung in der Sache ist in allen Instanzen von einer Eidesleistung und Bescheinigung Klägers abhängig gemacht worden, und es haben obige Grundsätze auch die Billigung des I. Ober-Appellationsgerichts gefunden.

### Auszug aus dem Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 24. October 1862.

Da der Vorsitzende Herr Dr. Hirzel durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, eröffnete Herr Vice-director Crusius die Sitzung und theilte mit, daß das Directorium der Gesellschaft beschlossen habe, auch diesmal ein Stiftungsfest, und zwar Sonnabend den 15. November zu feiern, und fragt an, ob die Gesellschaft die hierzu nöthigen Gelder bewilligen wolle, was einstimmig bis zu der Maximalsumme von 50 Thlr. geschieht.

Es war ferner ein Schreiben eingegangen, in welchem die Gesellschaft ersucht wird, einen Abgeordneten zu senden zu der nächsten Sonnabend den 1. November Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Schützenhause stattfindenden vorbereitenden Versammlung zur Bildung eines Ausschusses für die Veranstaltung einer würdigen Feier des fünfzigjährigen Jubiläums der Leipziger Schlacht. Man ist allgemein der Ansicht, einen Deputirten von Seiten der Gesellschaft zu dieser Vorberathung, jedoch ohne bestimmte Instruction zu senden und die Wahl desselben dem Directorio zu überlassen.

Es wurden ferner die Namen einer Anzahl von Herren, die sich zur Aufnahme in die Gesellschaft gemeldet hatten, verlesen und dann über diejenigen Herren, die in der vorigen Sitzung vorgeschlagen worden waren, abgestimmt. Einstimmig aufgenommen wurden:

- Herr August Weigel, Procurist, vorgeschlagen von Herrn Huth.
- = Major Freiherr von Bünau, vorgeschlagen von Herrn Huth.
- = Kaufmann Albert Knyff, vorgeschlagen von Herrn Koserstein.
- = Kaufmann Moritz Künzel, vorgeschlagen von Herrn Leiner.
- = Geschäftsführer Waldemar Bachmann, vorgeschlagen von Herrn Dr. Schöne.
- = Klempnermeister Wilhelm Voigt, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel.
- = Tischler Streubel, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel.
- = Mechanikus H. B. Kunze, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel.
- = Buchbindermeister Hermann Kolowz, vorgeschlagen von Herrn Buchbindermeister Käfer.
- = Posamentirermeister Rudolph Krause, vorgeschlagen von Herrn Ladirer Hoffmann.

Herr Glaser Wilhelm Karlt, vorgeschlagen von Herrn Civilingenieur Schwärze.

- = Kaufmann H. Carl Schmidt, vorgeschlagen von Herrn Zacharia.
- = Zimmermeister Biedmantel in Reudnitz, vorgeschlagen von Herrn Crusius.
- = Tischler Robert Hennig, vorgeschlagen von Herrn Glasermeister Brümmer.

An Schriften waren eingegangen und wurden vorgelegt:

- 1) Jahrbücher für Volks- und Landwirtschaft. Neue Folge der Schriften und Verhandlungen der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen. VII. Band, 1—4. Heft, 1859—60. VIII. Band, 1. und 2. Heft, 1860 und 1861.
- 2) Neun und dreißigster Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Breslau 1862.
- 3) Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Philosophisch-historische Abtheilung. 1862. Heft 1. und 2. — Abtheilung für Naturwissenschaft und Medicin. 1861 Heft 3 und 1862 Heft 1.
- 4) Katalog der zweiten allgemeinen thüringischen Gewerbeausstellung zu Weimar im Jahre 1861.
- 5) Illustriertes Bericht über die zweite allgemeine Thüringische Gewerbeausstellung mit Streifblenden auf Thüringens Industrie, von E. S. Kohl. Mit 111 Holzschnitten, einem Plane und einem Geschäftsanzeiger. Weimar 1862.
- 6) Breslauer Gewerbeblatt. 1862, Nr. 11 bis mit 21.
- 7) Rechenschaftsbericht des Breslauer Gewerbevereins für den Zeitraum vom 6. Juli 1861 bis 6. Juli 1862.
- 8) Jahresbericht über den Stuttgarter Gewerbeverein für das Vereinsjahr 1861—62.
- 9) Bericht über die Sitzungen der Prager Handels- und Gewerbekammer vom 3. März und 14. April 1862.
- 10) Programm der polytechnischen Schule zu Hannover für das Jahr 1862—63.
- 11) Ein Besuch in der Industrie-Ausstellung zu Nordhausen von Dr. Mirus in Weimar. 1862.
- 12) Monatsblätter des Oberländer Kunst- und Gewerbevereins; Nr. 1—11 (April 1860 bis März 1861) und Nr. 1—11 (April 1861 bis Februar 1862) und Nr. 1—3 (April bis Juni 1862).
- 13) Polytechnische Centralhalle von Dr. Kerndt 1862, Nr. 7, 25, 26, 27 und 28.
- 14) Gewerbezeitung, Organ für die Interessen des bairischen Gewerbebestandes. 11. Jahrgang 1861. Nr. 1—26; und 12. Jahrgang von Nr. 1—20. (Nr. 9 fehlt.)
- 15) 34. Jahresbericht des allgemeinen Gewerbevereins in Danzig für das Verwaltungsjahr 1861—62.
- 16) Protokolle über die 3. Sitzung der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft für Mitteldeutschland am 20. October 1861 in Weimar; Auszug aus den stenographischen Berichten.
- 17) Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft in Berlin, vier Hefte (April bis December 1861 und Januar, Februar, März 1862).
- 18) Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für das Jahr 1861 von D. Philipp. Berlin 1861. 2 Hefte (für die Mitglieder der Berliner polytechnischen Gesellschaft).

Da ferner mit dieser Sitzung das Gesellschaftsjahr abläuft, wurde noch zu der statutenmäßig nothwendigen Neuwahl der alljährlich ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Deputirten geschritten. Auszuscheiden hatten laut Statuten:

der Vice-director Herr Buchbindermeister Crusius,  
der Modellspector Herr Uhrmacher Zachariae,  
der Bibliothekar Herr Dr. med. Schildbach,

und

die Deputirten Herr Stadtrath Ries,  
Herr Buchdrucker D. Leiner,  
Herr Weinbändler Huth.

Die ausscheidenden Herren wurden mit Ausnahme des Herrn Dr. Schildbach, der eine Wiederwahl ausdrücklich abgelehnt hatte, sämmtlich wieder gewählt.

An Stelle des Herrn Dr. Schildbach wurde als Bibliothekar Herr Dr. Gretschel, Lehrer an der Handelsschule, gewählt. Die Gewählten erklärten sich zur Annahme der Wahl bereit. Endlich machte der Cassirer der Gesellschaft Herr Asmus noch Mittheilung über den Stand der Casse und über die Einnahmen und Ausgaben des verflohenen Gesellschaftsjahres.

a) Die Einnahme der Gesellschaftscasse betrug	577	28	7/8
b) Die Ausgabe derselben	352	=	1 =
sowie Zuschuß zur Schulcasse	274	=	11 =
a) Die Einnahme der Schulcasse	802	=	20 =
sowie Zuschuß aus der Gesellschaftscasse	274	=	11 =
b) Die Ausgabe der Schulcasse	1077	=	1 =
Totalcasseneinnahme der Casse	1380	=	18 =
Totalausgabe der Casse	1429	=	2 =

Darauf erfolgte der Schluß der Sitzung.

Dr. C. Heppel.

Leipzig, den 14. Januar. Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg lehrten gestern Nachmittag gegen 5 Uhr aus dem Ehrenberger Reviere nach der Stadt zurück und nahmen im Königl. Palais das Diner ein, zu welchem außer den bei der Jagd beteiligten Personen noch der Kreisdirector v. Burgsdorff, der Generalmajor v. Schimpff, der Geh. Rath Prof. Dr. v. Wächter, der Polizeidirector Mepler, der Geh. Finanzrath v. Graushaar und der Geh. Regierungsrath Lucius geladen waren. Abends 10 Uhr lehrten die Prinzen nach Dresden zurück.

Dem Vernehmen nach sind auf der gestern und vorgestern in dem Ehrenberger Reviere abgehaltenen Jagden 55 Rehe und gegen 40 Hasen erlegt worden.

**Verschiedenes.**

Leipzig, den 14. Januar. Die vorgestern vom hiesigen Lehrervereine im Saale der ersten Bürgerschule abgehaltene und besonders dem Andenken des verstorbenen Director Dr. Bogel gewidmete Jahresfeier des genannten Vereins war eine einfache, aber nichts desto weniger inhaltsreiche. Zum ersten Male fanden wir dabei den Gesang durch einen Gesangverein vertreten, der sich nur erst in neuerer Zeit aus Mitgliedern des Lehrervereins selbst gebildet hat und bei dieser Gelegenheit seine Aufgabe recht wacker löste. Die Festrede, welche Herr Director Schott hielt, gab zuerst eine Darstellung der äußern Lebensverhältnisse des seligen Director Bogel und wies dann in denselben die Momente nach, welche auf den Charakter des Verstorbenen bestimmend eingewirkt hatten. Auch der von dem Vorsitzenden des Lehrervereins, Herrn Dr. Bornemann, vorgetragene Jahresbericht enthielt Manches des Interessanten und Erfreulichen und gab namentlich Zeugniß von dem redlichen Streben, das den Verein auch in dem verfloßenen Jahre — dem 17. seines Bestehens — erfüllt hatte. In 22 Vereins- und 32 Ausschuffstungen war manche Frage von Wichtigkeit discutirt und entschieden worden. Die Zahl der Mitglieder war von 143 bis auf 157 gestiegen. Als einer der wichtigern Gegenstände der Berathungen wurde namentlich das bereits an den Rath abgegebene Gesuch um Einführung der im Schulgesetz vorgesehenen Localschulordnung angeführt und auch der im April v. J. wieder reconstituirten allgemeinen Lehrerrwitwenkasse, welcher 1200 Thlr. als Geschenk zugeslossen waren, gedacht. Schließlich sei noch erwähnt, daß zur Förderung der wohlthätigen Zwecke des allgemeinen sächsischen Pestalozzivereins auch hier eine Agentur, aus 14 Mitgliedern bestehend, errichtet worden ist. Erfreulich mußte es sein,

unter den Festtheilnehmern auch die Herren Kirchenrath Dr. Hoffmann, Superintendent Dr. Lechler und Vicebürgermeister Berger zu erblicken.

Das Brandvorwerk wird demnächst eine sehr wesentliche Verbesserung erfahren. Die dortigen Grundstücksbesitzer haben sich nämlich in ihrem eigenen wohlverstandenen Interesse nach längeren Verhandlungen dahin geeinigt, die stehende Lache, welche sich bis jetzt mitten hindurch zog und namentlich die Anlegung einer ordentlichen breiten Straße von dem Gosenthale und der Brandbäckerei nach der über den Flossgraben auf den Schleusiger Weg führenden neugebauten Brücke verbinde, durch Anlegung einer durch das Hülser'sche Grundstück in den Flossgraben zu führenden Schleuse ganz zu beseitigen und auszufüllen. Damit fällt nicht allein der häßliche grüne Lämpel weg, welcher im Sommer seine widerlichen Miasmen verbreitete und Millionen von Mücken erzeugte, sondern es wird auch das ganze Brandvorwerk trocken gelegt, und werden alsdann die dort neuerbauten Häuser angenehme und gesunde Wohnungen bieten.

Die Damms- und Brückengeld-Abgabe hat im vergangenen Jahre den bedeutenden Ertrag von circa 29,000 Thalern geliefert. Im Haushaltsplan für 1862 war diese Einnahme nur auf 18,000 Thaler veranschlagt worden.

Im vergangenen Jahre haben nur an öffentlichen Orten innerhalb der Stadt 922 öffentliche Bälle und Tanzbelustigungen und 496 dergleichen von Privatgesellschaften stattgefunden, — Summa 1418 Vergnüglichkeiten! (L. Nachr.)

In Berlin herrscht in der Sylvesternacht das sogenannte „Hutantreiben“, ein Vergnügen, das sich besonders der in keiner großen Stadt fehlende Pöbel zu machen pflegt. Kotten von wüsten Gefellen und halberwachsenen verwilderten Buben vereinigen sich zu einer wahren Razzia gegen den allerdings weder poetischen, noch besonders kleidsamen Cylinder. Sie umringen den harmlosen Wanderer und treiben mit einigen kräftigen Schlägen ihm den hohen Hut plötzlich und unvermuthet über den Kopf, so daß er für einige Augenblicke nichts sehen kann. Wenn er sich endlich aus dieser keineswegs behaglichen Lage befreit hat, ist die freche Bande längst vorübergezogen und nur aus weiter Ferne hört er noch ihr schadenfrohes Gelächter. Betrübt und ärgerlich blickt er auf den armen, ruinirten Cylinder, der oft unheilbare Wunden und Beulen davongetragen hat, von denen er sich nie wieder erholen kann.

Ein 77jähriger Greis, welcher in Bordeaux seine 73jährige Ehehälfte aus Eifersucht todtgeschlagen hat, ist zu 12 Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

**Leipziger Börsen - Course am 14. Januar 1863.**  
Course im 30 Thaler - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100	102 1/2	4 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	do. II. - do.	102 1/4	4 1/2	pr. 100	83 3/4	—
- - kleinere . . . . .	3	—	do. III. - do.	102	4 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	103 1/4	5	pr. 100	29 1/2	—
- 1847 v. 500	4	—	Berlin-Anh. Priorit. do.	100 1/4	4	Berliner Disconto - Commandit-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500	4	—	do. do. do.	101 1/4	4 1/2	Braunschweiger Bank à 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	99 3/4	4	pr. 100		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	100 1/4	4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Graz-Köflacher in Courant	104 1/4	6	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
rentenbriefe} kleinere . . . . .	3 1/2	—	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	118 1/4	3 1/2	pr. 100		
Landes-Cult.-Renten-} v. 500	4	—	do. Anleihs v. 1854 do.	102	4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Scheine } v. 100	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	100 1/2	4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	do. II. do.	100 1/4	4	pr. 100		
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter . . .	102 7/8	4 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100		
Pfandbriefe } - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	100	3	Gothaer do. do. do.		
do. } - 500	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	100	4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. } - 100 u. 25	3 1/2	—	do. II. - do.	101 1/2	4 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. } - 500	4	—	do. III. - do.	101 1/2	4	Hannov. Bank à 250 pr. 100		
do. } - 100 u. 25	4	—	do. IV. - do.	101 1/2	4 1/2	Leips. Bank à 250 pr. 100	139	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe } v. 100, 50, 20, 10	3	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	102 7/8	5	Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100		
- kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		100 1/2
v. 1000, 500, 100	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	81 1/2	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien à 500 Procs. pr. 100 Procs.		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. do. v. 100	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	Weimarische Bank à 100 pr. 100		90
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500	3	—	Chemn.-Würschn. . . à 100 - do.	172	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .		
Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	3	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . . à 100 - do.	67	—			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.	263 1/2	—			
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	37 3/4	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. do. B. à 25 - do.	84 1/2	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	Magdeb.-Leipz. . . à 100 - do.	248	—			
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—			
do. Loose v. 1860 . . do.	5	—	Thüringische . . . à 100 - do.	126	—			

Sorten.	Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 $\text{asp}$ Pr. Ort.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. $\frac{1}{2}$ $\text{asp}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{100}$ Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 6 $\frac{1}{2}$	Pfund Brutto . . . . .	—	453 $\frac{1}{2}$	2 M.	—	99 $\frac{3}{4}$
Augustd'or $\frac{1}{2}$ $\text{asp}$ pr. Stück	—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 $\frac{7}{8}$	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	87 $\frac{7}{8}$	2 M.	—	—
And. ausl. Ld'or do.	—	10 $\frac{0}{10}$	Russische Banknoten pr. 90 R $\text{b}$ .	90 $\frac{1}{2}$	—	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. $\frac{1}{2}$ Ro pr. St.	—	5. 15	Polnische Banknoten do. do.	—	89 $\frac{1}{4}$	2 M.	—	—
20 Frankenstücke . . . . .	—	5. 10 $\frac{1}{4}$	Div. ausl. Cassenanw. $\frac{1}{2}$ u. 5 $\text{asp}$	—	99 $\frac{1}{2}$	k. S.	—	57 $\frac{1}{16}$
Holländ. Duc. $\frac{1}{2}$ $\text{asp}$ Agio pr. St.	—	6 $\frac{1}{4}$	do. $\frac{1}{2}$ u. 10 $\text{asp}$	—	—	2 M.	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	6 $\frac{1}{4}$	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99 $\frac{1}{2}$	k. S.	152 $\frac{1}{2}$	—
Breslauer do. $\frac{1}{2}$ $\text{asp}$ As. do.	—	—	hier keine Auswechsl.-Case .	—	—	2 M.	—	—
Passir- do. $\frac{1}{2}$ $\text{asp}$ As. do.	—	—	<b>Wechsel.</b>			7 Tage dato	—	6. 22 $\frac{3}{4}$
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	—	143 $\frac{3}{4}$	3 M.	—	6. 21
do. 20 Kr. . . . . do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	57 $\frac{1}{16}$	—	k. S.	—	80 $\frac{1}{2}$
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—	52 $\frac{1}{2}$ fl. - P. . . . . 2 M.	—	—	k. S.	—	87 $\frac{3}{4}$
Gold pr. Zollpfund fein. . . do.	—	—		—	—	2 M.	—	86 $\frac{3}{4}$

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\text{asp}$  15  $\text{mg}$  — — — †) Beträgt pr. Stück 3  $\text{asp}$  5  $\text{mg}$  6 $\frac{1}{4}$   $\text{cb}$

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Januar R $\text{o}$	am 11. Januar R $\text{o}$
Brüssel . . . . .	+ 0,8	+ 3,0
Greenwich . . . . .	+ 2,9	—
Valentia . . . . .	+ 4,5	—
Havre . . . . .	+ 3,4	+ 5,5
Paris . . . . .	+ 2,6	+ 3,4
Strassburg . . . . .	+ 0,7	+ 0,7
Marseille . . . . .	+ 9,1	+ 6,0
Nizza . . . . .	—	—
Madrid . . . . .	+ 3,7	+ 0,6
Alicante . . . . .	+ 6,7	+ 7,8
Rom . . . . .	+ 8,0	—
Turin . . . . .	—	—
Wien . . . . .	+ 2,0	+ 2,0
Moskau . . . . .	- 11,2	- 2,0
Petersburg . . . . .	- 2,6	- 1,8
Stockholm . . . . .	- 0,7	+ 0,2
Kopenhagen . . . . .	+ 1,8	+ 1,7
Leipzig . . . . .	+ 0,8	+ 1,3

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag: **Eine Tochter des Südens.** Schauspiel in 5 Acten, mit freier Benutzung des Romans der Kabanagh, von Charlotte Birch-Pfeiffer. (84. Abonnements-Vorstellung. Gewönl. Preise.)

**Dreizehntes**  
**Abonnement-Concert**  
im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
heute den 15. Januar.

**Erster Theil.** Lustspiel-Ouverture von Jul. Rietz. — Mirjams Siegesgesang von Carl Reinecke, gesungen von Frau Röscher-Lund, königl. schwedische Hofopernsängerin aus Stockholm. — Concert für das Violoncell (No. 1) von Goltermann, vorgetragen von Herrn Theodor Krumbholz (Mitglied des Orchesters). — Schwedische Lieder von Lindblad, gesungen von Frau Röscher-Lund. — Concertante für 6 Violinen mit Orchester von Louis Maurer (neu, Mschrpt.), vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreyschock, Röntgen, Haubold, Bolland (Mitglieder des Orchesters), Wilhelmj und dem Componisten.

**Zweiter Theil.** Symphonie (Cdur mit der Schlussfuge) von W. A. Mozart.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1  $\text{asp}$  10  $\text{mg}$  sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. Januar.

**Die Concert-Direction.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.  
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Giljug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Giljug].  
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giljug].  
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.  
Anf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.  
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Grossenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giljug], Ritt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.  
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giljug], Ritt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. [Giljug].  
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Rchts. 10 U.  
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M. Ritt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rchts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).  
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giljug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 8 M. [Giljug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.  
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Gößnitz Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.  
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Giljug] u. Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.  
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit Vorm. 8—12 U.)  
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 14. bis mit 19. April 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Pharmakognostisches Museum, Universitätsstrasse 20, von 1—3 Uhr.**

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

**Gewerblicher Bildungs-Berein.** Heute Abend Gesang, Französisch und Orthographie.

**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leibkassett für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

**Ankündigungen jeder Art** in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von **H. Engler,** Ritterstraße 45.

**Ausstellung von Flügeln und Pianofortes** eigener Fabrik, so wie von Flügeln und Pianos von den besten auswärtigen Meistern bei **A. Brotschneider,** bayrische Straße Nr. 19.

**Atelier des Prof. Photographen C. Schaufuss,** Hotel de Prusse. Vistitenkarten à Dgd. 4 Tlhr.

**Photographisches Atelier** von **A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7. Vistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Mgr.

### Bekanntmachung.

In letzter Sylvesternacht ist geschehener Anzeige zufolge aus einer Restauration in der Petersstraße allhier ein schon längere Zeit getragener Winterüberzieher von braunem Doublestoff mit schwarzem Sammettragen, dergleichen Aufschlägen und Klappen und schwarzseidenem Futter abhanden gekommen und wahrscheinlich entwendet worden.

Wir bitten hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns anzuzeigen. Leipzig, am 13. Januar 1863.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Lauhn, Act.

### Bekanntmachung.

An das unterzeichnete Gerichtsamt sind während der Zeit vom 1. October bis 31. December 1862 die unten sub **○** verzeichneten Gegenstände als gefunden, beziehentlich herrenloses Gut eingeliefert worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, selbige bei deren Verlust binnen 6 Wochen und längstens

**den 28. Februar 1863**

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf obiger Frist werden die sich nicht Anmelnden ihrer Rechte für verlustig geachtet, die nicht zurückgeforderten Gegenstände aber zur Versteigerung gebracht, der Erlös nach Berücksichtigung der Kosten zur Befriedigung der Finder wegen ihrer resp. Finderlöhne verwendet und der verbleibende Ueberrest dem Staatsfiscus für angefallen erklärt werden.

Hierbei wird bemerkt, daß von den fragl. Sachen nach den darüber vorliegenden Angaben die unter Nr. 1 und 18 im Bereiche der Königl. Westlichen Staats-Eisenbahn, Nr. 2 am Augustus-Platz, Nr. 3 am Brühl, Nr. 4 an der Sternwartenstraße, Nr. 5 im Bereiche der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, Nr. 7 an der Königsstraße, Nr. 8 auf dem freien Plage vor dem Thüringer Bahnhofs, Nr. 9 in Kochs Hofe am Markt, Nr. 10 in der Petersstraße, Nr. 11 am Schrottergäßchen, Nr. 12 an der Gerberstraße, Nr. 13 in der Erdmannsstraße, Nr. 14 im Bereiche der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, Nr. 15 in der Sophienstraße, Nr. 16 in der Kohlenstraße, Nr. 17 vor dem Gerberthore, Nr. 19 in der Windmühlenstraße, Nr. 20 in der Carolinenstraße, Nr. 21 in der Antonstraße gefunden, Nr. 6 und 22 aber von der I. Abtheil. des Königl. Bezirksgerichts als herrenloses Gut anher abgeliefert worden sind. Leipzig den 10. Januar 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte**  
**Abtheilung III.**

Dr. Steche. Bed.

- 1) 1 weißes Taschentuch, 1 Paar def. Filzschuhe, 1 Mütze, ein weißes Taschentuch, 1 baumw. Handschuh, 1 wollener Shawl, 1 wollene Binde, 1 baumwoll. Taschentuch, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 einzelner dergl., 1 Gummischuh, 1 blechernes Feuerzeug, 1 Hundebekörb, 1 Paar weiße Strümpfe, eine Mütze, 1 Schmege, 1 buntes Taschentuch, 1 grauer Sonnenschirm, 1 hölzerner Stod, 1 schwarze Tuchmütze, 1 hölzerner Stod, 1 Ledergürtel, 1 schwarzer Hut, 1 Rasirmesser, ein Cigarren-Etui, 1 blaues Taschentuch, 1 Rohrstöckchen, 1 blaue Tuchmütze, 1 Päckchen Mützenschirme, 1 graue Mütze, 1 weißes Taschentuch, 1 braune def. Mütze, 1 def. buntwollenes Tuch, 1 Paar Lederhandschuhe, 1 Glasfläschchen, 1 Paar schwarze Glacehandschuhe, 1 Paar braune dergleichen, ein wollener Shawl und 1 dergl. Jacke in 1 braunen Tuche, 1 Paar Lederüberschuhe, 1 Röbchen, 1 blaues Taschentuch, 1 Glacehandschuh, 1 Gummiball, 11 Stück Cigarren, 1 blaues Taschentuch, 1 hölzerner Stod, 1 dergl., 1 Schrotbeutel, 1 Einschlagemesser, 1 Paar Lederüberschuhe, 1 Brieftasche, 1 Cigarren-Etui, 1 Rohrstock, 1 Lederriemen, 2 Rohrstöcke, 1 schwarzer Hut, 1 Päckchen Garn, 1 schwarzer Hut, 1 Paar Stöcke, ein Päckchen Zwirn, 1 Mütze, 1 blaues Taschentuch, 1 Strohhut,

- 1 weißes Taschentuch, 1 Streichhölzchenblose, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Mütze, 1 Rohrstock, 1 Paar Gummischuhe, 1 Kamm, 1 Mütze, 1 Notizbuch und 1 Paar Knöpfe, eine Mütze und 1 baumwollenes Tuch, 2 Taschentücher, 2 Bücher, 3 div. Taschentücher, 1 Handschuh, 1 Röbchen, 1 Paar def. Pantoffeln, 1 baumw. Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 Paar schwarze Glacehandschuhe, 1 Hemd, 1 Sabel, 1 Messer und 1 Blechlöffel in 1 baumw. Tuche, 1 Notizbuch, 1 Stod von Weinrebe, def., 1 kleiner Strohhut, 3 Garnproben in 1 baumw. Tuche, 1 Strohhut, 1 hölzerne Cigarrenpfeife, 1 gelbseidnes Taschentuch, 1 Gepäcktragiemen, 1 Rohrstock, 1 Päckchen Garn, 1 hölzerner Stod, 2 def. Haarseite, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 Rohrstock, 1 Kopfsputz, 1 weißes Taschentuch, ein baumw. Regenschirm, 1 Fahrband, 1 weißes Taschentuch, ein Strohmütze, 1 Gummischuh, 1 Rohrstöckchen, 1 Mütze, ein baumw. Taschentuch, 1 Fächer, 1 Rohrstock, 1 Geldtäschchen, 1 hölzerner Stod, 1 Rohrstock, 1 Mütze, 1 Brillenfutteral, 1 leberne Handtasche, 1 baumw. Regenschirm, 1 Päckchen hölzerne Stöckchen, 1 Paar def. Ueberschuhe, 1 Hutfachtel, 1 Shawl, 1 def. Kamm, 1 Lorgnette, 1 Cigarrensparrer, ein Paar Ueberschuhe, 1 Schlummerrolle, 1 weißes Taschentuch, 1 Brieftasche, 1 schwarzer Hut, 1 Exemplar Hendschels Telegraph, 1 baumw. Taschentuch, 1 baumw. Regenschirm, ein dergl., 1 hölzerner Stod, 1 Einschlagemesser, 1 Tuchmütze, 1 dergl., 1 weißes Taschentuch, 1 Cigarrenpfeife, 1 Strohhut, 1 Stod von Weinrebe, 1 Dessauer Einbaler-Cassenscheln, 1 weißes Taschentuch, 1 Broche von Alabaster, 1 Broche, 3 weiße Taschentücher, 1 braune Mütze, 1 Cigarrenpfeife, ein baumw. Regenschirm, 1 Rohrstock, 1 Haarnetz, 1 Tabakspfeife, 1 Strohhut, 1 Rohrstock, 1 dergl., 1 hölzerner Stod, 1 Paar baumw. Handschuhe, 1 baumw. Taschentuch, 1 schwarzer Hut, 1 Rohrstock, 1 baumw. Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 halbwooll. Halstuch, 3 div. Stöcke, 1 Ledergürtel, 1 weißes Taschentuch, 1 Signalhorn für Kinder, 1 Rosette von Band, 1 Cigarrenpfeife, 1 fl. def. Peitsche, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Cigarren-Etui, 3 hölzerne Stöcke, 1 kleiner Rohrstock, 1 seidner Regenschirm, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 Taschenmesser, 1 Mütze, 1 Paar baumw. Handschuhe, 1 baumw. Taschentuch, 1 schwarzer Hut, 1 weißes Taschentuch, 1 wollenes Umschlagetuch, 1 Kupferstich, 1 weißes Taschentuch, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Paar Lederhandschuhe, 1 Paar Strümpfe und ein Leinwandtäschchen, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Unterhosen, ein blaues Tuch, 1 Glasflasche in 1 graues Tuch gebunden, ein seidner def. Sonnenschirm, 1 Rohrstock, 1 dergl., 1 hölzerner Stod, 1 dergl., 1 baumw. Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 leere Reisetasche, 1 messingene Uhrkette und 1 dergl. Uhrkapsel, eine Mütze, 1 weißes Taschentuch, 1 Mütze, 1 Cigarrenspitzenetui, 1 hölzerne Schachtel, 1 Mütze, 1 Gummischuh, 1 Paar def. dergl., 1 Strohhut, 1 Buch, 1 schwarzer Hut, 1 Sonnenschirm, 1 Reisefarte, 1 Rohrstock, 1 Stod von Weinrebe, eine Tuchmütze, 1 kleine weiße Schürze, 1 Paar halbe Damenhandschuhe, 1 blaues Kindermäntelchen, 1 grünseidner Regenschirm, 1 Umhängetasche, 1 baumw. Regenschirm, 1 baumw. Taschentuch.

- 2) 1 buntwollener Herren-Shawl.
- 3) 1 seidener Knicker.
- 4) 1 Hundemaulkorb.
- 5) 2 Fußstöcke, 1 schwarzer Herrenhut, 1 Mütze in ein Tuch gebunden, 1 Paar seidene Handschuhe, 1 einzelner Handschuh, 2 Stöcke.
- 6) 22 Stück gefärbte Aene Schaaffelle.
- 7) 2 baumwollene Strümpfe.
- 8) 4 Stück rohe Rindshäute.
- 9) 1 Handkorb.
- 10) 1 Hebekorb.
- 11) 1 Schnupftabatsdose.
- 12) 1 Schurzfell.
- 13) 1 anscheinend goldener Ring.
- 14) 1 Portemonnaie mit 4 M 11 M, 1 Regenschirm, 7 Taschentücher, 2 Cigarren-Etuis, 1 Gerbermesser, 6 Stöcke, 1 Paar Filzschuhe, 1 Fußbänkchen, 4 einzelne Handschuhe, 2 Paar Handschuhe, 1 Tabakspfeife, 1 Sonnenschirm, 1 Schlüssel, 2 Tabakbeutel, 1 Schirmsutteral, 1 Paar Strümpfe, 1 Röbchen, 2 Hüte, 1 Hutfachtel mit 1 Mütze, 2 Mützen, 1 Branntweinflasche, 1 Bad-Maurer-Schablone, 1 Papierrolle, 1 Sitzkissen, 1 Buch, 1 Notizbuch, 1 Bund 2 Schlüssel, 1 goldnes Medaillon mit Photographie, 1 Damenstrohhut, 1 Strohhut, 1 Sonnenschirm, 2 Regenschirme, 7 Schirmsutterale, 2 Mützen, 1 Halstuch, 2 Hüte, 14 Taschentücher, 1 Paar Handschuhe, 1 gehäkeltes Röbchen, 1 Röbchen, 13 Stöcke, 1 Zeitschrift, 1 Schlüssel in Futteral, 1 Tabakspfeife, 1 Tabakspfeife in Futteral, 1 Schlüssel, 1 Mütze, 1 Kamm, 1 Fußpad, 1 Taschencompaß, 1 Armaband-Etui, 1 Kindertasche, 1 Paar Gummigalloschen, 2 Paar Ledergalloschen, 1 Fächer, 1 Etui mit Kamm und Schere, 3 div. Bücher, 1 Hundemaulkorb, 1 einzelne Ledergallosche, 1 Korb, 1 Kinderstrohhut, 2 M in Cossen-Anw., 1 Portemonnaie mit 1 Schlüssel und 2 M, 1 goldene

- Haaradel, 1 Damschut, 7 Tabentlicher, 2 Sigliffen, 1 Gargan-Clas, 1 Kragensche, 1 Brille in Fassung, 1 blaue Kette, 2 einzelne Handschuhe, 3 Paar Handschuhe, 1 Paar Schlüssel, 4 Hüte, 1 Käpsel, 1 Peitsche, 11 Stöcke, 1 Ellenmaaß, 2 Mägen, 1 Flüssigkeitswaage, 1 Tragrücken, 1 Paar Strümpfe, 2 Chales, 4 Regenschirme, 1 Schilde, 2 Strohhüte, 1 Damentäschchen, 1 Blumenstrauß von künstlichen Blumen, 1 Reisetasche, enthaltend: 1 wollenes Halstuch, 2 Vorhemdchen, 1 Laborscheife, 1 Leinwandbeutel, 1 Kuchel, 1 goldene Taschnadel, 1 Taschnäher, 1 anechte Kette.
- 15) 1 Paar Kindergummischuhe.
  - 16) 1 Kinderstiefelchen.
  - 17) 1 eiserne Büchse zu einem Wagenrade.
  - 18) 4 Stück Breter, 1 Saß Forberblätter, 1 Stab Flachessen, 2 Gußeisenheile, 1 gußeiserne Platte, 1 gußeiserner Kranz zu einer Ofenthür, 1 Schrankverzierung, 1 eiserne Welle, 2 Bund Nagelisen, 1 Faß Eisenvitriol, 3 leere Säcke, 2 leere Kisten, 3 Sandsteinplatten, 1 Stück Blauholz, 1 Bund Eisenbraht.
  - 19) 1 Portemonnaie mit 4 1/2 Z.
  - 20) 1 Schlüssel.
  - 21) 1 wollene Pferdebede.
  - 22) 1 Reisetasche mit div. Effecten.

### Bekanntmachung.

Auf Fol. 538 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Hermann Schmidt allhier betreffend, ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 10. Januar a. c. eingetragen worden, daß die von genannter Firma dem Herrn Friedrich August Ödring ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, den 12. Januar 1863.  
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das  
Werner.

### Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heute zufolge Anzeige vom 7. Januar a. c. auf Folium 297 eingetragen worden, daß die Firma: Müsch & Schindler in Leipzig erloschen ist, so wie als neu eröffnet auf Fol. 1691 die Firma: B. Schindler in Leipzig, Inhaber: Herr Benno Friedrich Sigmund Schindler daselbst, und als Procurist: Herr Georg Schindler.

Leipzig, am 12. Januar 1863.  
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das  
Werner.

### Bekanntmachung.

Im Lüders'schen Grundstücke Braustraße Nr. 3 sollen: Freitag den 16. dieses Monats Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 1/2 Uhr an Breter, Latten, Quadratholz, in Pfosten und in Breter zerschnittene eichene Klöße so wie Brennholz, ingleichen:

Sonnabend den 17. dieses Monats Vormittags von 9 Uhr an zwei braune Stuten, 12 und bez. 6 Jahre alt und zu schwerem und leichtem Zuge passend, Kutschgeschirre, ein großer Kutschwagen in C-Federn, eine zweisitzige Halbchaise, ein Schlitten, vier stark verzollige und ein niedriger Stodwagen, sowie ein leichter einspänniger Küstwagen gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 8. Januar 1863.  
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundsch. und Nachl.-Sachen.  
Dr. Jerusalem.

### Wildpret = Auction.

Sonnabend den 17. d. M. von früh 10 Uhr an sollen im Königl. Rentamt im Schlosse Pleißenburg hier 30 bis 36 Stück Rehwildpret gegen sofortige baare Bezahlung an Meistbietende verkauft werden, was andern bekannt gemacht wird.

Königliches Rentamt Leipzig, den 14. Januar 1863.  
Krehsig.

### AUCTION

im weißen Adler Montag den 19. Januar und folgende Tage, enthaltend: Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Kupfer-, Porzellan- und anderes Geschirr, Instrumente, Silber, Eigarren, Band, Zwirn, f. Eisengußwaren zc.

G. Engel, Rathsproclamator.

Bei der Sonnabend den 17. d. M. in der Braustraße stattfindenden Auction von Wagen und Pferden können auch Aßsen, Käder, andere Wagenheile und Stellmacher-Handwerkzeug mit unter den Hammer.

### T. O. Weigel's Bücher-Auction.

So eben ist erschienen: Verzeichniß der nachgelassenen Bibliothek des Herrn Professor Carl Ludwig Blume in Leiden, Ritter zahlreicher hoher Orden und Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften, welche den 16. März 1863 öffentlich versteigert werden soll.

Ohne hier noch Etwas um die Verdienste Blume's, die er sich durch Herausgabe seiner botanischen Werke um die Wissenschaft erworben, und die gewiss von Jedem in vollstem Maße anerkannt worden, sagen zu wollen, erlaube ich mir nur auf diesen Katalog, welcher vorzüglich in der Botanik eine seltene Auswahl der besten Werke enthält, besonders aufmerksam zu machen, und stehen Exemplare, so weit der Vorrath reicht, jederzeit gratis zu Diensten.

Leipzig, im Januar 1863.

T. O. Weigel, Königsstrasse 1.

### Juristische und staatswissenschaftliche Literatur.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind soeben erschienen:

Dankwardt, G., nationalökonomisch-civilistische Studien. Mit einem Vorwort von Wilhelm Roscher. gr. 8. geh. 1 Thlr. 4 Ngr.

Martin, Justizrath Dr. Christoph, Lehrbuch des deutschen gemeinen bürgerlichen Processes. Herausgegeben nach des Verfassers Tode von seinem Sohne Dr. Theodor Martin. Dreizehnte verbesserte Auflage. gr. 8. geh. 4 Thlr.

Nöder, Professor in Heidelberg, Dr. R. L. M., Grundzüge des Naturrechts oder die Rechtsphilosophie Zweite Abtheilung. Zweite ganz umgearbeitete Auflage. gr. 8. geh. 3 Thlr. 14 Ngr.

Das vollständige Werk, bestehend aus 2 Abtheilungen, kostet 5 Thlr. 10 Ngr.

Zoepfl, Professor in Heidelberg, Dr. H., Grundsätze des gemeinen deutschen Staatsrechts, mit besonderer Rücksicht auf das allgemeine Staatsrecht und auf die neuesten Zeitverhältnisse. Erster Theil. Fünfte, durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. 4 Thlr. 10 Ngr.

Diese neue Auflage des berühmten Buches wird in zwei Bänden von ziemlich gleicher Stärke und gleichem Preise erscheinen. Band II. kommt jedenfalls noch im Jahre 1863 zur Ausgabe.

Die Vorstehende Werke sind in jeder Buchhandlung zur Ansicht vorrätbig.

Avis. Das 3. Heft der Illustr. Welt wird erst in der Kürze ankommen. Bestellungen auch von diesem Hefte ab nimmt unfrankirt an das Leipziger Zeitschriften-Comptoir hohe Straße Nr. 12.

### Unterricht

im Lat., Griech., Franzöf. und Mathematik ertheilt ein stud. theol. Näheres Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Unterricht im Französischen und Englischen nach bewährter Methode: Nicolaisstraße 11, 2 Tr. rechts. Sprechstunden früh bis 8, Nachmittags 1/2 bis 1/3 Uhr.

Photographie-Unterricht erteilt seit 8 Jahren Gustav Pätzsch, Georgenstr. 26.

Friedrich Bauerfeld aus Berlin bittet sich bald zu melden, wer hier noch in ungefahr 8 bis 14 Tagen (oder 36-50 Stunden) gründlich erlernen will das Zuschneiden und Zusammensetzen aller und jeder Art von Damenkleidern nach dem Maß. Glaubwürdige Nachr. über meinen Unterricht (auch von hiesigen Schülern) liegen zur gefälligen Ansicht von 2 bis 6 Uhr Struensee'sche Straße, Kuerbachs Hof 1 Treppe.

### Haararbeiten

aller Art werden prompt und billig gefertigt. Vornehmlich würde auf größere Bestellungen reflectirt, wobei Haare zu den betreffenden Arbeiten einzufenden wären. Was Billigkeit und Sauberkeit in Anfertigung dieser Artikel betrifft, so wird jeder Concurrnz begegnet. Adressen erbittet man unter G. Z. in der Exped. dieses Blattes.

# Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Hierdurch bringe ich gemäß Allerhöchster Verordnung zur öffentlichen Kenntniß, daß  
**Herr Th. Hoch, Special-Agent in Leipzig,**  
 die Agentur freiwillig niedergelegt hat.  
 Leipzig, den 13. Januar 1863.

**Eduard Hoffmann,**

General-Bevollmächtigter f. d. Königl. Sachsen.

## Die Recensionen und Mittheilungen über Theater und Musik

begannen soeben, unverändert in Form und Inhalt, ihren neunten Jahrgang, unter Mitwirkung von: R. v. Brühl, A. Dulk, J. Gleason, A. Glaser, C. Gerber, H. Gottschall, R. Grädener, J. Gubra, O. Gumprecht, W. Hartmann, C. Kub, C. Lobedan, S. Marggraf, C. Pasqué, O. Paul, J. Rank, S. T. Rötcher, L. v. Sonnleithner, A. v. Wolzogen, A. Zeising u. v. A.

Zugleich eröffnen die Recensionen und Mittheilungen über bildende Kunst, unter Mitwirkung von W. Lübke, C. v. Lügow, F. Veht u. A. mit wesentlich verstärkten Kräften ihren zweiten Jahrgang.

Die beiden Blätter können von jetzt an auch getrennt abonniert werden; bei dem Abonnement auf beide zugleich findet eine Preisermäßigung statt.

Preis der beiden Blätter:

„Recensionen über bildende Kunst.“	„Recensionen über Theater u. Musik.“	Beide zusammen.
Vierteljährig — Thlr. 20 Ngr.	Vierteljährig 1 Thlr. 20 Ngr.	Vierteljährig 2 Thlr.
Ganzjährig 2 = 20 =	Ganzjährig 6 = 20 =	Ganzjährig 8 =

Redaction und Expedition: Wien, hoher Markt 541, im 1. Stod. Man abonniert daselbst direct, durch die Postanstalten, sowie auch in allen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen; in Leipzig namentlich in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Wien, im Januar 1863.

Die Expedition der Recensionen.

## Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitten wir uns Montag, Dienstag und Mittwoch, den 19., 20. und 21. Januar Vormittags 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr im Directorialzimmer der ersten Bürgerschule. Mitzubringen ist eine Taufbescheinigung und ein Impfschein.

Leipzig, den 13. Januar 1863.

In Stellvertretung des Directors  
 Dr. Schubert und Böhme.

## Institut für Musik, Solo- und Chorgesang.

Ich empfehle dasselbe darauf reflectirenden Herren und Damen, so wie geehrten Aeltern, welche mir ihre Söhne und Töchter behufs Gesang oder musikalischer Ausbildung anzuvertrauen gesonnen sind, auf das Angelegentlichste. Unterricht wird ertheilt im Solo- und Chorgesang, im Clavier, Cello, Violin- und Bratschespiel, auch mache ich auf die Trios, Quartetts und Quintetts sehr aufmerksam, da ein Jedes dieses Ensemblespiel unter billigen Bedingungen benutzen kann.

Anmeldungen werden erbeten von 10—2 Uhr.

**Hermann Kessler, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Wie

**Voll-Loosen** . . . { Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
 Halbe à 25 = 15 "  
 Viertel à 12 = 22 1/2 "  
 Achtel à 6 = 12 1/2 "

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . { Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.  
 Halbe à 10 = 6 "  
 Viertel à 5 = 3 "  
 Achtel à 2 = 17 "

2. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.),

Ziehung Montag den 19. Januar d. J., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Den 19. Januar a. c. wird die 2. Classe der 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

### Hauptgewinne

1 à 12,000 Thlr., 1 à 6000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**

### Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

empfehle Sophie verw. Leberitz, Grimma'sche Straße Nr. 15, Wäschehandlung.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 15.]

15. Januar 1863.

## Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage, **Dörrienstraße Nr. 5, als Kupferschmied** etablirt habe, und indem ich mich für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten bestens empfehle, verspreche ich bei solider Arbeit die billigsten Preise.  
Leipzig, Januar 1863.

**Carl Tänzer.**

## Patentirte Erfindung.

Dunkle Locale und Räume jeder Art, als **Comptoirs, Gewölbe, Niederlagen, Treppen, Hausfluren, Werkstätten** etc. können durch meine **Reflectore** tageshell gemacht werden; hierzu empfiehlt sich **Otto Knöfel, Glasermeister, Dainstraße Nr. 5.**

## Frachtfuhrwerk zwischen Leipzig und Eilenburg.

Einem geehrten hiesigen Handelsstand mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich zwischen Leipzig und Eilenburg ein regelmäßiges Frachtfuhrwerk eingerichtet habe, und indem ich mich hierbei auf das mir bereits vielfach von Eilenburger Kaufleuten bewiesene Vertrauen beziehe, hoffe ich, dasselbe auch von hiesigen Kaufleuten zu erhalten. Strenge Punctlichkeit und prompte Ablieferung der Güter wird stets mein Bestreben sein und werden solche wie auch übrige Bestellungen im Gasthof zum goldenen Einhorn hier angenommen.  
Leipzig, im Januar 1863.

Ergebenst zeichnet

**Haserkorn, Fuhrwerksbesitzer.**

## Herren- und Damen-Maschinenlager aller Art

von **Herrmann Semmler,**

Reichstraße Nr. 32, nahe am Brühl. Wohnung Schuhmachergäßchen Nr. 8.

## Damen-Maschinen-Anzüge,

**Dominos, Kutten und Fledermäuse** werden billigt verliehen Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen (goldne Sonne).

## Das photographische Atelier

von **Heinrich Hahn,**  
Frankfurter Straße Nr. 12,  
empfiehlt sich zu Anfertigung von Portraits in allen Größen, feine Visitenkartenportraits pr. Dhd. 2 1/2 *ap.*, 2 Dhd. 4 *ap.*

## Alle Tischler-Reparaturen

in und außer dem Hause werden schnell und billig besorgt.  
Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 28 im Kräutergewölbe.

Alle Arten Tuchsachen werden gewaschen, ausgebeßert und von Flecken gereinigt. **Sabnemann, Schneiderstr., Wasserkunst 12.**

**Wäsche,** so wie Ausstattungen werden gestickt, gothisch, echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etage.

## Nähmaschinen-Arbeiten

werden schnell und billig geliefert Nicolaisstraße 42, Kleidermagazin.

**Glacé-Schuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

## Gummischuhe

werden reparirt und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8.

**Gummischuhe** werden gut ausgebeßert Schützenstraße 9 parterre. **Adolph Gaudes.**

**Gummischuhe** werden dauerhaft reparirt bei **Claus, Schuhmachermstr., Neutirchhof Nr. 40, 3 Treppen.**

**Gummischuhe** jeder Art werden reparirt beim Schuhmachermeister **Starke, Lehmanns Garten 3. Haus.**

## Ofentheben à 2 1/2 Ngr.

Bitte gütige Bestellungen zu jeder Tageszeit mittelst Bestellzettel im Zettelkasten Neumarkt Nr. 10 in der Hausflur abzugeben.

**Pfänder** versehen, prolouairen und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

## Schwarze Fracks

sind zu den bevorstehenden Maskenbällen billig zu vermieten in der Kleiderreinigungsanstalt von **L. Brenner, Johannisgasse 16.**

## Das größte Herrenmaschinenlager

von **Peter Huber,**

**Katharinenstraße 16, 2 Treppen und Markt 6,** empfiehlt zur diesjährigen Saison das Neueste und Eleganteste von **Charakteranzügen** für Herren, so wie **Dominos** und **Fledermäuse** etc. für Damen und Herren zu billigen Preisen.

## Charakter-Maschinen-Anzüge,

neue elegante **Dominos, Fledermäuse, Pilgerkutteln** werden billigt verliehen Reichstr. 38 im Gewölbe 38.

## Elegante Dominos,

Herren-Charakter-Anzüge, Fledermäuse und Kutten verleiht **Louis Willenach, Thomaskirchhof 9, 2. Etage.**

## Damen-Maschinen-Anzüge,

so wie **Dominos, Fledermäuse** und Kutten werden von 10 % an verliehen Brühl Nr. 74 im Gewölbe. **F. Böttner.**

## Neue elegante Dominos

für Herren und Damen, so wie Kutten und Fledermäuse sind sehr billig zu verleihen im Mode-Magazin Grimma'sche Straße 10.

## Elegante Maschinenanzüge!

für Herren und Damen, so wie **Dominos, Fledermäuse, Barets** und Hütchen werden billig verliehen Auerbachs Hof 51, 1. Etage. **S. Hausmann.**

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich mein reichhaltiges **Maskenlager, neue Charakter-Anzüge, Dominos, Kutten und Fledermäuse.**  
**J. C. Junghans, Dainstr., Hotel de Pologne, Gewölbe 19.**

**Zu vorstehenden Maskenbällen**

Die ganz neue und geschmackvolle Damen-Masken-Garderobe befindet sich Bräuergäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Dominos sind billig zu vermieten bei  
**Carl Mähler**, Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

**Elegante Dominos und Fledermäuse**  
sind zu verleihen  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage. **F. A. Starke**.

**Barth's Masken-Garderobe**  
— Alte Waage — Eingang Katharinenstraße 29.

Dominos und Fledermäuse, Hüte und Barets sind billig zu verleihen Neumarkt 1. Handlung im Fußgeschäft.

**Neue feine Dominos**  
sind zu verleihen Neukirchhof Nr. 41, 3. Etage.

**Elegante Damen-Masken,**  
Charakter-Anzüge und Dominos sind zu verleihen Brühl  
Nr. 7, 4 Treppen. **Friederike Papasch**.

Maskencostüme für Herren und Damen, Dominos und Fledermäuse sind zu verleihen. H. Schütz, Brühl Nr. 50, 1 Tr.

**!!! Dominos, Fledermäuse und Hüte !!!**  
(das Neueste) sind billig zu verleihen Kaufhalle im Durchgang bei  
**A. Kitzing**.

Ein eleganter See-Cadet und Domino mit Hosen und Kapuze ist zu verleihen kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

**Dominos, neu und elegant,**  
empfiehlt **H. Ohlen**, Katharinenstraße Nr. 13 im Gewölbe.

**Elegante Dominos,**  
so wie Perrücken, Lockengarpituren und Bärte verleiht zu den billigsten Preisen  
**Julius Geupel, Coiffeur,**  
Petersstraße Nr. 12, erste Etage, neben dem Hotel de Russie.

Herren- und Damen-Dominos und Glacehandschuhe sind stets zu haben Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.

**Gesichts-Masken**  
in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, sowie Nasen, Bärte und Atlasband-Brillen empfiehlt in grosser Auswahl  
**Adalbert Mawsky,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortirtes  
**Masken-Lager**  
zu den billigsten Preisen  
**Otto Schwarz,**  
Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

**Gesichts-Masken**  
besten Qualität, in Wachs, Carton, Atlas, Sammet und Draht, so wie Brillen von Atlasband, Bärte etc. empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Carl Thieme,**  
Thomasgässchen 11.

**Gesichtsmasken**  
und **Ballhandschuhe**  
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Georg Heber, Neumarkt 42.**

Gesichtsmasken von 2 % an empfiehlt  
**Moritz Richters Wwe., Barfußgässchen 10, 1 Tr.**

**Pariser Lampenschirme u. Schleier**  
in den neuesten Genres.  
Theodor Pittzmann  
Neumarkt.

empfehle ich mein **Maskenlager** als das reichhaltigste, billigste und nobelste. **W. Mawsky, Bräuergässchen 6, 2. Et.**

**Gichtwatte,**

bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichtschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreissen, Hand- und Kniegicht u. s. w.  
Ganze Pakete zu 8 Ngr., halbe zu 5 Ngr.  
bei **Theodor Pittzmann,** Niederlage:  
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

**Spanische**

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unfäglichen Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden. Da ward ich endlich — Alles seither Angewandte nicht Abhilfe bringend — auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte die so verzehrende schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paket kommen und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden!

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit dem Gebrauch dieser Gichtwatte habe ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, indem es noch dazu ein so wohlfeiles als wohlthätiges Hilfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich bewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Kindorf, bei Neustadt a. d. S., 8. März 1862.

**Ch. Weigand, Lehrer.**

Dr. Pattison's Gichtwatte ist von dem Unterzeichneten in zwei Fällen acut auftretender Gicht mit dem besten Erfolg angewendet worden. Die mit intensiver Heftigkeit in den Hand- und Kniegelenken tobenden Schmerzen, die jedem bisher angewendeten Mittel zum Troste erst nach 4 bis 8 Tagen ihren allmählichen Lauf nahmen, haben beide Male schon nach Verfluß von 10 bis 12 Stunden bei Anwendung obigen Mittels ihr vollständiges Ende erreicht.  
Ellwangen, den 10. Februar 1860.

Pfarrer **Schick.**



**Th. Kühn,**  
Optiker u. Mechaniker,  
Petersstraße 46,  
nahe am Markt,  
empfiehlt

sämtliche Zeichen-  
stempelfilien  
in reicher Auswahl.

**Ball-Handschuhe**

und

**Ball-Cravatten**

in größter Auswahl empfiehlt billigst

**Franz Mauer,**  
Markt Nr. 17, Königshaus.

**Ball-Hemden,**

Ball-Schlipse und Cravatten und Ball-Handschuhe empfiehlt  
**W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.**

**Das optische Institut u. physik. Magazin**  
von **Johann Friedrich Osterland,**

Markt Nr. 4 im Gewölbe, alte Waage,  
empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Fernrohren, Oerngudern, Lorgnetten, Brillen, Pinoc-Nez, Loupen, Barometern, Thermometern, Flüssigkeitswaagen, Goldwaagen, Reizzeugen und Stereoskopen.

Woll- u. baumwoll. Strickgarn, Eisengarn, Hanszwirn, Nähseide, Aufstichschnur empfiehlt

**C. H. Frey, Grimma'sche Straße Nr. 22,**  
vis à vis dem Mauricianum.

Eine Partie ausrangirte Wägen von 7 1/2 % bis 15 % sind zu haben Ackerleins Hof, Markt Nr. 11.

**Casseler Streichhölzer 32 Mille 1 %**

**Erbsmandel-Kaffee 45 Ngr 1 %**

bei **F. W. Ohermann, gr. Windmühlensstr. 15.**

**Maculatur!**

In jeder beliebigen Qualität bei reeller Bedienung zu billigen Preisen  
**Maculaturgeschäft** Querstraße 30,  
Poststraße vis à vis.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

## weisse Brustsyrup

in Flaschen à 15  $\pi$ , 1  $\pi$  und 2  $\pi$

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot:

**Theodor Pfitzmann,**

Neumarkt.

**Niederlage:**

Markt, Bühnen Nr. 25.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

**Originalatteste.**

**Herr G. A. W. Mayer in Breslau.** Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarrhalischen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren **Brust-Syrup** empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht dieser ärztlichen Anordnung Folge zu leisten, um so mehr als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.

**Karl Rob. Silling, R.-Ger.-Canzlist.**

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarrhe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hätten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn W. Hesse hier selbst zu beziehenden **Brust-Syrup** des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äußern kann.

(L. S.) **Dr. Weber, prakt. Arzt.**

Bei den in diesem Winter herrschenden krankhaften Witterungseinflüssen, welche unsere Provinz, aller Orten, ja darüber hinaus epidemisch überziehen und insbesondere Krankheiten der Hals- und Brustorgane, wie der Schleimhäute überhaupt, sehr ergreifen und befällen, hat sich von den verschiedenen dagegen empfohlenen Mitteln der **weisse Brust-Syrup** aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau sehr wirksam und heilsam erwiesen. Die Bestandtheile desselben sind in ihren Wirkungen diesen Organen vorzugsweise zugewandt, daher lösend, die Schleimabsonderung befördernd und den Auswurf befördernd, so wie auch Schweiß- und Nierenabsonderung befördernd. Besonders wohlthätig bemährt sich der Brust-Syrup bei den Personen, welche ihre Sprache anstrengen müssen, und ist wegen seiner Qualität selbst für Kinder zweckdienlich und anwendbar. Ein Fall von sehr bedenklichem chronischen Husten und ein zweiter von Rauheit und Trockenheit im Sprachorgane sind als vollständig beseitigt kürzlich von mir beobachtet worden, und es verdient somit dieses Fabrikat der besten Empfehlung zu seiner hilfreichen Anwendung.

**Dr. Roschate, prakt. und Communal-Bez.-Arzt.**

Königl. Bayerische Kaiser-Medaille vom Jahre 1854.



## Bruchkranken

beider Geschlechter, denen Beseitigung ihres Leidens und Schutz vor Gefahren am Herzen liegt, empfehle ich meine den Anforderungen der Wissenschaft, wie jedem individuellen Leiden entsprechend gefertigten Bandagen zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen.

Inniges Vertrauen ist bei dem mannichfachen Gebrauche des menschlichen Körpers, gegründet auf lange reiche Erfahrung am Körper des Unglücklichen und Gebrechlichen, darf den Hilfsuchenden bei Anpassung des erforderlichen Apparates die irgend erreichbare Hilfe erwarten lassen.

**Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,**  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universität  
und Poliklinik zu Leipzig, Markt, Königshaus Nr. 17.

## Neueste extrafeine Pariser Ballfächer

empfehle in grosser Auswahl à Stück von 1 Thlr. an bis zu 15 Thlr.

**Pietro S. Sala.**

## Ausverkauf geschmackvoller Ballfächer,

welche aus letzter Saison zurückgeblieben, zu ausserordentlich billigen Preisen von 20 Ngr. an.

**Pietro S. Sala.**

**Fertige Wäsche** für Herren, Damen und Kinder, Flanel-Oberhemden, Eirting-Oberhemden zu alten Preisen empfiehlt

**Sophie verw. Leiderich, Grimma'sche Straße Nr. 15.**

**Neue Bettfedern** jeder Art so wie **fertige Federbetten und Matten**

empfiehlt **Sophie verw. Leiderich, Grimma'sche Straße Nr. 15, Wäschehandlung.**

## Grinolinen, Feder Röcke und Corsettes

empfiehlt **Sophie verw. Leiderich, Grimma'sche Straße Nr. 15, Wäschehandlung.**

**Stimmstock, Gesichtsmasken** etc. empfiehlt **F. A. Woyda, Neumarkt Nr. 3 an der Börse.**

**F. A. Bergers Meubles-Magazin u. Spiegel-Lager**

empfiehlt vollständige Meublements in Kirschbaum und Mahagoni zu ganz billigen Preisen. **Wiederholte Nr. 16.**

**Sarg-Magazin von G. Heinrich, Reichstraße Nr. 23.**



# Armin Fuchs,

Weinhändler, Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hofe quervor, empfiehlt sein großes Lager von  
**Champagner, Bordeaux, Rhein- und Mosel-Weinen**  
 in bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

**NB. Meine Weinstube bringe ich hiermit in Erinnerung.**

## Erstens

besten 90° Spirit à 6 Ngr. pr. Kanne,

## Zweitens

besten doppelten Brantwein à 5 Ngr. pr. Kanne,

## Drittens

sehr gute Wachsseife, weiße, à 5 1/2 Ngr. pr. Pfund,

## Viertens

gelben und bunten Wachsstock empfiehlt **H. Meltzer.**

## Frische holl. und Whittabler Austern,

frischen Schellfisch und Dorsch, alg. Blumentohl, frische Trüffel, böhm. Fasanen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Morcheln,

gute Waare, empfiehlt billigst **C. E. Berger, Nicolaisstraße 42.**

## Pflaumenmus

liegt eine Partie zu verkaufen in ganzen, halben u. Viertelcentnern à Centner 5  $\text{R}$  Katharinenstraße Nr. 2, Griechenhaus.

## Erstens

kleine Christiania-Fettbäringe 5  $\text{R}$  per Schock.

## Zweitens

empfehlen Rosten-Vollbäringe à 12  $\text{R}$  per Schock **H. Meltzer.**

## Coburger Actienbier

unübertrefflich, dem bayerischen schweren Bier seiner Milde und des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen à 1  $\text{R}$  } frei ins Haus  
 20 halbe                    à 1  $\text{R}$  }

**C. L. Bartsch,**  
 Petersstraße Nr. 29.

## Echt Münchener Export-Bier

aus der Brauerei von Louis Brey liefert in ganzen à 4 Ngr. und halben Champagnerflaschen à 2 Ngr. auf Bestellung frei ins Haus

**Louis Kraft,**  
 „Stadt Berlin“.

## Eine Brauerei

wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter L. M. 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gaustauf.

Ein Haus mit Hintergebäuden, wenigstens Hofraum zum Bauen von Niederlagen, von ca. 10—12,000  $\text{R}$  (mit wenig Anzahlung, Käufer aber sonst zahlungsfähig) wird von einem soliden Geschäftsmann in frequenter Lage gesucht. Preisangabe, Lage, Anzahlung, Einbringen, Größe u. wird pr. Stadtpost verlangt. — Näheres C. H. G.  $\text{H}$  3. poste restante.

NB. Auch würde Käufer mit Zimmer- oder Maurermeistern, welche Baupläne in guter Lage haben, verhandeln, wenn solche unter günstigen Bedingungen zu bauen, verhandeln würden.

## Kauf = Gesuch.

Zwei Häuser mit Hof in der innern Stadt, für Professionisten passend, im Preise von 10 bis 14000  $\text{R}$  sucht

**Ed. Mohrort, Elsterstraße Nr. 43.**

Ein junger zahlungsfähiger Kaufmann wünscht ein nachweislich gut rentirendes Geschäft käuflich zu erwerben. Hierauf bezügliche Offerten beliebe man sub T. H.  $\text{H}$  69. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Colonialwaaren-, Destillations- oder irgend ein rentables Geschäft wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann zu übernehmen gesucht. Offerten unter F. M. 3. durch die Expedition des Blattes.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles aller Art, auch Comptoirpulte, Ledentafeln u. 33 Reichstr. 33, E. Zimmermann.

Eine alte, jedoch noch gute Bett-Commode wird zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Münzgasse Nr. 19, 2. Etage wird zu kaufen gesucht ein noch brauchbarer Eisschrank oder auch eine Eisliste; zu verkaufen steht einiges gut gehaltenes Waschgefäße.

Ein Hund, groß, jung und schön, wird zu kaufen gesucht. Adr. unter H. H.  $\text{H}$  2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Bitte.

Sollte sich nicht ein edler Mensch finden, der einem unbescholtenen hartbedrängten Familienvater bis zum 15. April d. J. 12  $\text{R}$  leihen wollte? Edelbedenkende werden gebeten, ihre werthe Adresse unter Buchstaben M. H.  $\text{H}$  50 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger in den 20er Jahren stehender hiesiger Bürger und Restaurateur wünscht sich baldigst mit einer braven wirtschaftlichen Jungfrau oder Witwe von angenehmem Aeußern zu verehelichen. Etwas Vermögen ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion (womöglich unter Beifügung der Photographie) angenommen unter K. R. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gebildeter, nicht unvermögender oder angestellter Herr kann die Bekanntschaft einer vermögenden Dame durch Vermittelung machen, und sind Briefe unter der Chiffre F. W. B.  $\text{H}$  5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Theilnehmer = Gesuch.

Zu einer sehr rentablen Ziegelei in der Nähe von Leipzig wird zur Vergrößerung derselben ein Theilnehmer mit einer Einlage von ca. 10,000  $\text{R}$  gesucht. Für einen jährlichen Reingewinn von ca. 5000  $\text{R}$  kann Garantie geleistet werden. Gefällige Offerten werden unter C. A.  $\text{H}$  5. poste rest. Leipzig entgegengenommen.

Jemand mit einem Capitale von 300—500 Thlr. wird zu einem couranten Geschäft als Theilnehmer oder Käufer, im letztern Falle mit Uebernahme der Firma, unter günstigen Bedingungen gesucht. — Gefällige Adressen unter G. S. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein geübter Gesangverein wünscht für Montags Abends einen tüchtigen Lehrer. Adressen beliebe man im Lützschenaer Keller niederzulegen.

Von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft ein gros wird ein tüchtiger gewandter Reisender zu engagieren gesucht.

Nur Solche, die über ihre Leistungen sowohl als auch über ihre sonstigen Eigenschaften mit den besten Zeugnissen versehen sind, belieben sich unter der Chiffre A—Z. No. 1. poste restante Leipzig zu melden.

Ein junger gewandter Commis, welcher bescheidene Ansprüche macht, gut empfohlen ist, wird zum möglichst baldigen Antritt für ein hiesiges Geschäft gesucht. Adressen unter O. 10. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger Maschinenarbeiter**, der im Maschinenfache vollständig bewandert ist, so daß er fähig ist, selbst bewegliche Maschinen zu bauen, findet ein für sein weiteres Engagement. Reflectanten, nur mit guten Zeugnissen versehen, finden Berücksichtigung. Offerten unter A. D. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Colonialwaaren-Handlung ein Lehrling, welcher sofort oder auch später antreten kann. Adressen wolle man gefälligst unter A. R. H. 7. poste restante niederlegen.

In unse- **Erst- und Günstig-Annahme** kann ein junger Mann, welcher Fertigkeit im Zeichnen besitzt, als **Lehrling** placirt werden.

#### Giesecke & Devrient.

**Gesucht** wird zum 1. März ein unverheiratheter, militärfreier, gut empfohlener Gartenarbeiter zur Besorgung eines kleinen Gartens und für Hausarbeit. Näheres Königsstraße Nr. 14.

Ein unverheiratheter **kräftiger** Markthelfer, welcher als solcher gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht bei **Ferd. Sernau** im Fürstenhaus.

Ein Markthelfer, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Heinrich Bang**, Ede Brühl und Reichstraße.

**Gesucht** wird ein kräftiger Markthelfer bei **C. Krister**, Petersstraße Nr. 42.

Ein guter Wickelmacher oder Wickelmacherin wird gesucht für 2 Thaler Lohn Webergasse Nr. 10 parterre.

**Einem jungen reinlichen Kellner** sucht sofort. **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

#### Gesucht

wird ein kräftiger Kellner, der sich der Kellerarbeit mit unterzieht. **C. W. Schneemann**, Neumarkt.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Kellner. — Näheres Neumarkt Nr. 13.

**Gesucht** wird ein gewandter Laufbursche von 14—15 Jahren; wenn sich selbiger gut einrichtet, kann er später als Lehrling antreten. Selbstgeschriebene Offerten unter H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ehlicher Laufbursche findet sogleich Stelle **Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.**

Einige geübte **Wäschestickerinnen** können Beschäftigung finden. Näheres, Leipziger Gasse Nr. 44 parterre.

#### Gesucht

wird ein **solides** gewandtes junges Mädchen als Kellnerin in eine gesell. Gesellschaft nach auswärts. Nur sehr gut empfohlene mögen ihre Adressen unter F. R. H. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine **Wirthschafterin**, die im Rechnen und Schreiben erfahren ist. Näheres Brühl 11 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches fleißiges reinliches, in gesetztem Jahren stehendes Mädchen für häusliche Arbeit. Solche mögen sich mit Buch melden im Obsthof Pöhlitz.

Ein ehliches, reinliches und ordentliches Mädchen, das zu waschen und plätten versteht, kann sofort oder auch später einen **leichten und guten** Dienst bekommen. **Eiserstraße Nr. 37, 1. Etage links.**

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für häusliche Arbeiten den 1. Februar zu mieten gesucht. **lange Straße Nr. 44 parterre.**

Das zum 1. Februar a. c. wird ein ordentliches, reinliches Mädchen gesucht für alle häusliche Arbeit. Das Nähere Weststraße Nr. 61 beim Hausmann.

**Gesucht** wird 1. Februar ein erfahrenes, gestittetes Mädchen zu Kindern. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. **Eiserstraße Nr. 34, 1. Etage.**

Ein ehliches Mädchen wird gesucht. **Zu erfragen Lindenau Nr. 6.**

**Gesucht** wird ein zuverlässiges und reinliches Kindermädchen zum 1. Febr. **Marienstraße Nr. 12, 1. Etage.**

**Gesucht** zum 1. Febr. a. c. ein gut empfohlenes Stubenmädchen. Näheres große Fleischergasse 23 parterre.

**Gesucht** wird zum Osten ein ordentliches, im Nähen und häusl. Arbeit erfahrenes Mädchen **Neumarkt Str. 6, 2 Tr. rechts.**

#### Gesuch!

Ein **unverheirathetes** Mädchen, welches der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist, findet gegen guten Lohn und Behandlung dauerndes Unterkommen. Näheres **Neubürger Straße 1a, 1. Etage.**

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum 1. Februar. Mit Buch zu melden **Königsstraße Nr. 17, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit, welches im Stricken und Nähen nicht unerfahren ist. **Mittelstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird bis zum 1. Febr. ein Dienstmädchen für Alles, welches gut nähen kann, Markt Nr. 14 im Hausstande.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Windmühlenstraße Nr. 7 in der Restauration.**

**Gesucht** wird ein junges reinliches Dienstmädchen **Erdmannsstraße Nr. 13 part. rechts.** Früh von 8—10 Uhr nachzufragen.

**Sofort** wird ein Dienstmädchen gesucht, das in der häuslichen Arbeit bewandert ist und wo möglich auch plätten kann. Näheres zu erfahren **Kaufhalle Nr. 39.**

Ein Dienstmädchen mit **sehr guten** Zeugnissen wird gesucht **Hainstraße, Kaufhalle 9, G. Ettlner u. Co.**

Ein reinliches Mädchen wird sofort **Petersstraße 5, 2. Etage** gesucht.

Ein Mädchen zur Küche und häuslichen Arbeit wird sofort gesucht. **Brühl Nr. 11 im Gewölbe** zu erfragen.

Ein feines arbeitsames Küchenmädchen wird zum 1. Februar gesucht in der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Restauration.**

Eine perfecte Köchin wird zum 1. Februar gesucht. Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 34 im Hofe links 1 Treppe.**

Eine tüchtige Köchin wird zum 1. Februar von humaner, anständiger Familie gesucht. **Burgstrasse Nr. 5, 2. Et. links.**

**Gesucht** wird eine **Kassiererin** in den Frühstunden zu zwei Aufwartungen in einem Hause. **Zu melden Erdmannsstraße Nr. 7 parterre rechts.**

**Sofort** wird eine **Aufwärterin** gesucht **Hainstraße 26, 2 Treppen.**

#### Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher 24 Jahre Süd- und Nord-Deutschland, früher auch Polen und Russland bereist hat und in der Manufactur- und Weiswaaren-Branche au fait ist, sucht Ostern dieses Jahres **an einem Ort in der Expedition dieses Blattes franco erbeten.**

#### Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, Materialist, gegenwärtig thätig, sucht pr. 1. April oder früher einen Contor- oder Lagerposten. Gefällige Offerten beliebe man unter A. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, der in einem hiesigen Manufacturwaaren-geschäft vor ca. 2 Jahren seine Lehrzeit beendet und seitdem noch in demselben Geschäft als Commis thätig ist, sucht pr. 1. März **andere Stelle.** Die besten Empfehlungen seines Vaters stehen ihm zur Seite. Offerten werden unter O. C. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger mit guten Zeugnissen versehener Musiker, der ein **Gymnasium bis Dens-Scanda** besucht hat, wünscht, da er seine Vorliebe zur Musik öfters mit Kränklichkeit büßen muß, eine Stelle im juristischen Fache als Copist. Abgesehen von allen Selbstempfehlungen, will er **Proben** gratis thun. Gefällige Offerten unter F. S. H. 128 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiger Cigarrenmacher sucht Beschäftigung in das Haus. Adressen sind M. Z. H. 25. poste restante hier niederzulegen.

Ein verheiratheter Gärtner, welcher bisher auf Rittergütern conditionirte und in seinem Fach tüchtig ist, sucht anderweitig Stellung. Näheres **Zeitzer Straße Nr. 3 bei Julius Hoffmann.**

Ein lediger **flotter** geschickter Gärtner sucht Stelle als solcher und Diener, mit guten Attesten, **Brühl 15, 3 Treppen.**

Für den Sohn rechtlicher Aeltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, wird eine Stelle als **Handlungslehrling** gesucht. Adressen werden unter L. R. 3 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für den Sohn rechtlicher Aeltern in einer der größern Städte Sachsens wird eine Stelle als **Lehrling** unter annehmbaren Bedingungen, wo möglich in einem **Manufacturen-Geschäft** gesucht. Adressen bittet man **goldene Waage Nr. 4** gefälligst abzugeben.

## Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Der einzige Sohn eines Beamten, welcher 6 Jahre die beste Schule Leipzigs genossen, gute Zeugnisse hat, wünscht nach Ostern in eine **Buchhandlung** einzutreten, jedoch Lehrgeld ist er nicht im Stande zu zahlen, doch wünscht er bei treuer Pflichterfüllung etwas Nützliches zu lernen.

Geehrte Adressen werden unter P. Z. H. 684. in der Expedition d. Bl. erbeten und bis den 26. d. M. pünktlich beantwortet.

Ein junger bestens empfohlener Mann, welcher als Markthelfer conditionirte, gut schreiben und rechnen kann, im Geschäft mit verkauft und auch gereist ist, sucht wieder Anstellung, sei es Markthelfer, Hausmann oder dergl. Beschäftigung. Adressen erbittet man Neumarkt 10 im Hausstand.

**Gesuch.** Ein verheiratheter, an Ordnung und Fleiß gewöhnter Mann, welcher in allen Gartenarbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmann und Gärtner. Geehrte Herrschaften werden freundlich gebeten, werthe Adressen unter A. M. 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, früher Unterofficier (Infanterist), dem gut schreiben, rechnen und lesen eigen, sucht Stellung als Markthelfer, Aufseher u. s. w. Ein Schneider sucht Arbeit. — Beides zu erfragen Poststraße Nr. 18. Briefträger Sachse.

Ein junger kräftiger Mann, gewesener Militair, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. — Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Rösch, Döfnerstraße.

Eine **Waschfrau vom Lande** ist gesonnen, von ein paar Familien Wäsche ins Haus zu nehmen. Geehrte Herrschaften möchten die Güte haben, ihre werthen Adressen abzugeben. Windmühlenstraße Nr. 14 parterre.

Ein junges Mädchen wünscht noch einige Kunden zum täglichen Frisieren anzunehmen. — Gültige Offerten bittet man Karolinenstraße Nr. 13 parterre rechts niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern tüchtig geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen sind niederzulegen Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe parterre bei Kapig.

Ein anständiges Mädchen sucht im Nähen, Zeichnen und Sticken in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Nicolaistraße Nr. 19, 4 Treppen links.

Eine Frau in den mittleren Jahren sucht Beschäftigung im Ausbessern, ist auch geübt im Schneidern für Kinderanzüge. Adressen sind niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 7, 1. Etage.

Eine gebildete Dame aus achtbarer Familie, gestützt auf die vorzüglichsten Empfehlungen einer 7jährigen Leistung an einem Ort, sucht jetzt oder zum 1. April eine Stellung zur selbständigen Führung eines Haushalts u. der Erziehung mutterloser Kinder, gleichviel ob Leipzig oder auswärts. Adressen sub R. St. abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung in der Universitätsstraße.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich als Jungfer oder Verkäuferin zu placiren. Adressen werden unter A. K. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen, welches fein platten gelernt, etwas schneiden und weignähen kann, sich auch willig zeigen würde der Hausfrau hülfreich zur Hand zu gehen, so wie die Beaufsichtigung der Kinder mit zu übernehmen, sucht zum 1. Februar dieses Jahres eine Stelle, sei es in oder außerhalb Leipzigs.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre P. H. 20 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein solides junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Mamsell bei einer Herrschaft oder Restauration. Adressen unter E. F. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, nicht von hier, im Alter von 17 Jahren, von sehr soliden Aeltern, sucht Stellung als Jungemagd. Adressen unter L. G. H. 25. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes recht bald niederzulegen.

Ein Mädchen, das im Kochen, Waschen und Platten, sowie in aller häuslichen Arbeit Bescheid weiß, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft lange Straße Nr. 7, eine Treppe links.

Ein Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Geehrte Herrschaften wollen sich melden große Fleischerg. 29, 3 Tr.

Eine **ansehnliche Jungemagd**, die in vornehmerm Hause dauernd dient, nächst **serviren**, **frisieren** auch sehr schön platten kann, sucht zum 1. Februar einen guten Dienst. Adressen abzugeben **Burgstrasse Nr. 5, 2. Etage links.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht einen Dienst für Hausarbeit oder als Wuhme zum 1. Februar. Mühlgasse Nr. 3, 2 Treppen links.

Ein fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, ist auch im Nähen gut bewandert. — Zu erfragen im Schuhmacher-Gewölbe Reichstraße Nr. 10.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Februar Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft von 11 bis 12 Uhr Eiserstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren in eine Wirthschaft, als Verkäuferin wie zur häuslichen Arbeit.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst als Kindermädchen oder für Alles. Adressen Naundörfchen 6, 2 Treppen abzugeben.

Ein solides Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Barfußgäßchen 10 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 59, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches ganz gut der Küche allein vorstehen kann, auch gern Hausarbeit thut, sucht bis 1. Februar Dienst.

Salomonstraße Nr. 10, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Kochen so wie die Wirthschaft erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Werthe Adr. bittet man abzugeben Brühl 25 in der Restaur.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Promenadenstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Die Tochter achtbarer Aeltern sucht hier oder auswärts einen Dienst als Stubenmädchen oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Werthe Adressen werden erbeten Katharinenstr. 2 im Schnittgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht für Küche oder als Stubenmädchen in einer Restauration zum 1. Dienst. Näheres Reichstraße 9, Schuhverlauf.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer Herrschaft als **Jungemagd** Unterkommen. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 1, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist und sich gern aller Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst. Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man gef. Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, das nicht unerfahren in der Küche ist und gut empfohlen wird, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 6—8, im Hofe 1 Treppe.

Ein stilles solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort einen Dienst, wo möglich bei ein Paar alten Leuten oder einzelner Person. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18.

Ein anständiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen bei der Obstfrau an der Schützenstraßen-Ecke.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußberg Nr. 25, 1 Treppe.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die der feinen Küche allein vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernehmen würde, sucht zum 1. oder 15. l. M. Dienst. Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen bei Bruno Haas niederzulegen.

Ein junges starkes reinliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Querstraße Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen sucht Aufwartung  
Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht den **Bestmög. Aufwartung**. Adressen Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Eine gesunde milchreiche **Amme** sucht Dienst. Adressen unter F. G. H. in der Buchhandlung von Otto Klemm.

## Tischlerwerkstelle = Gesuch,

aus 2 Piecen bestehend, mit Hofraum.

Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. P. 36 niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Gewölbe oder Local zu Producten- und Destillationsgeschäft, wo möglich mit Logis im Hause, von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen unter W. H. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird in der innern Stadt ein anständiges, wenn auch nicht großes Restaurationslocal, oder Räume, allenfalls auch in einem hellen Hofe, die sich dazu eignen, — durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

### Logis = Besuch.

Eine Beamtenfamilie — aus 3 Personen bestehend — sucht für Ostern 1863 ein Logis im Preise bis zu 60  $\mathfrak{R}$ , in der Stadt oder den innern Vorstädten. Adressen bittet man unter B. E. in der Buchhandlung des Herrn Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und Zubehör in der innern Stadt wird von einer kleinen ganz ruhigen Familie von Ostern an zu miethen gesucht, Preis 120 bis 200 Thlr. Adressen bittet man unter A. H. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Logis von 2—3 Stuben, Messlage oder innere Vorstadt, von einem pünctlich zahlenden Beamten. Adressen unter Z. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird für Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thlr. Adressen unter D. bittet man gef. bei Herrn Kaufm. Mönch, Bosenstr., niederzulegen.

**Gesucht** wird in einer der innern Vorstädte ein anständiges Familienlogis, womöglich mit Garten, in dem Preise von 150 bis 200 Thlr. Adressen bittet man bei den Herren Mantel & Riedel abzugeben.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, zu Ostern ein kleines Logis im Preise von 30 bis 60  $\mathfrak{R}$ , am liebsten in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen beliebe man unter W. 8. bei Herrn Kaufmann Robert Genzel, Brühl, Georgenhalle abzugeben.

**Gesucht** wird von Mutter und Sohn ein Logis 1. April, pr. 40—70  $\mathfrak{R}$ , in der innern Vorstadt. Adressen bittet man Expedition dieses Blattes unter G. S. No. 12 niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar Leuten, die sich zu Ostern verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 60—90  $\mathfrak{R}$ . Adressen sind niederzulegen Halle'sches Gäßchen Nr. 4, zwei Treppen.

**Gesucht** wird zu Ostern von einer Beamtenwitwe nebst Sohn ein kleines Logis im Preise von 30 bis 34 Thlr. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 11, im Fleischwaaren-Geschäft bei Madame Härtel abzugeben.

### Gesucht

wird von einem jungen Mann ein anständiges meublirtes Garçonlogis, hohes Parterre oder 1. Etage, am liebsten an der Promenade gelegen.

Adressen beliebe man abzugeben Ritterstraße 20, 2 Treppen.

Ein Kaufmann sucht in Neudnitz unweit des Thores ein kleines Garçonlogis. — Adressen mit Preisangabe wird Herr F. W. Garzendorf, Semmeldegasse, entgegen zu nehmen die Güte haben.

Ein junger Mann sucht zum 1. Febr. ein meubl. Stübchen, am liebsten in Reichels Garten, bis 20  $\mathfrak{R}$ , Abr. Alexanderstr. 15, 4 Tr.

**Gesucht** wird eine Stube, sofort oder 1. Februar zu beziehen, wenn auch mit Kammer. Adressen bittet man bei Frn. Günther, Kohlgengeschäft im großen Reiter in der Petersstraße niederzulegen.

**Pianoforte** sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof), Vordergebäude 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist für Ostern ein mittles Gewölbe in bester Lage der Dresdner Vorstadt. Zu erfragen bei Herrn Ernst Wagner, Petersstraße, Hohmanns Hof.

**Zu vermieten** ist kommende Ostern auf dem Neumarkt ein Geschäfts-Local mit neuem Vorbau nebst großer trockner Niederlage. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

### Eine schöne große 1. Etage

in der Grimma'schen Straße, zu Verkaufs- und Fabriklocal passend, mit bequemer Gaseinrichtung versehen so wie mit noble Familienlogis verbunden, ist für nächste Ostermesse schon theilweise und nach derselben im Ganzen zu vermieten durch J. S. Lüder's Vermittlungs-Bureau, Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 33 im Durchgang. Preis 1200  $\mathfrak{R}$  pr. anno.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Familienlogis à 66 Thlr. Neudnitzer Straße Nr. 3; 2 Treppen zu erfragen.

**Zu Nr. 13 der Wintergartenstraße** ist das zum Geschäftslocal eingerichtete Parterre zu vermieten. Näheres Wintergartenstraße Nr. 17 parterre.

**Zu vermieten** sind für die zwei Haupt-Messen eine große Erkerstube nebst Schlafcabinet. Näheres Nicolaitirchhof Nr. 6, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist die 1. Etage in einem Hause der Dresdener Vorstadt für 130  $\mathfrak{R}$ , zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38.

**Zu vermieten** ist zu Ostern eine 2. Etage an eine ruhige Familie für jährlich 100  $\mathfrak{R}$  kleine Burggasse Nr. 1, vis à vis dem Bezirksgericht. Näheres 1 Treppe.

**Zu vermieten** zwei Logis zu 50 und 63  $\mathfrak{R}$ , parterre und eine Treppe, Thalstraße Nr. 23, Ostern beziehbar. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 6.

Eine schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200  $\mathfrak{R}$ , desgl. 5 Stuben 260  $\mathfrak{R}$ , eine desgl. von 6 Stuben mit Garten 250  $\mathfrak{R}$ , eine 3. desgl. von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 180  $\mathfrak{R}$  sind in der Dresdner Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein Familien-Logis in der innern Stadt im Preise zu 50  $\mathfrak{R}$ . Adressen bittet man unter H. D. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Eine freundliche 3. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche etc. ist zu Ostern für 80  $\mathfrak{R}$  zu vermieten. Näheres Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** ist Ostern c. eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, Zeiger Straße Nr. 18. Näheres daselbst parterre rechts.

Ein mittleres Familienlogis ist zu vermieten Petersstraße 22, 2 Treppen.

### Logis = Vermietung.

Weststraße Nr. 59 ist die 1. geräumige noble Etage mit Stalung und Wagenremise nebst Zubehör und gutem Brunnen von Ostern ab zu vermieten. Das Nähere bei

S. D. Sabu, Zimmermeister.

Eine halbe dritte Etage in der Nähe der Post, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern und Zubehör, ist Ostern zu vermieten. Preis 130 Thlr.

Näheres Klostergasse Nr. 15, 2. Etage Treppe rechts.

Eine freundliche 2. Etage vis à vis dem bayerischen Bahnhof, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, auf Verlangen auch Garten, ist nächste Ostern zu vermieten.

Näheres Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen ist ein Logis zu 50  $\mathfrak{R}$  hohe Straße Nr. 11.

Zu erfragen daselbst 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** sind 2 Stuben, 1 Kammer ohne Meubles, gleich zu beziehen, auch einzeln. Zu erfragen Brühl 49 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes freundliches Parterrezimmer mit separatem Eingang an einen oder zwei solide Herren, nahe am Ragedenkmal.

Näheres Neudnitzer Straße Nr. 16 parterre links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Kammer Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit 2 Betten und separatem Eingang Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an solide Herren Königsplatz 4, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang große Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort an 1 oder 2 Herren ein sehr freundliches Garçonlogis Blumengasse 2, 1 Treppe im Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist an Herren ein freundlich meublirtes Stübchen Magazingasse Nr. 12, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind sofort zwei freundlich meublirte Zimmer an anständige Herren. Näheres Sternwartenstraße 23 im Geschäft.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafzimmer, meublirt, in der 1. Etage Zimmerstraße Nr. 1.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingange und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Hainstraße 26, 2 Treppen.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 15.]

15. Januar 1863.

**Zu vermieten** ist sofort an 1 oder 2 Herren ein freundliches und gut meublirtes Zimmer Schützenstraße Nr. 5, 3 Tr.

**Sofort** oder 1. Febr. ist an 1 oder 2 anständige Herren eine feine meublirte Stube mit oder ohne heizbare Schlafstube billig zu vermieten bayrische Straße Nr. 18 hohes Parterre.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten lange Straße 8, 1. Et.

Eine Stube Georgenstraße Nr. 17, nahe der Dresdner und Magdeburger Bahn, ist zu vermieten.

Eine kleine heizbare Stube mit Bett ist sogleich zu vermieten Markt Nr. 8 beim Hausmann.  
Preis für den Monat 2 1/2 Thlr.

Eine hübsch meublirte Garçonwohnung ist zu vermieten Königsstraße Nr. 22, Gartengebäude 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten und ein Mahagoni-Secretair zu verkaufen Reichstraße Nr. 14 im Seitengebäude links 2 Treppen.

Eine freundliche zweifenstrige gut meublirte Stube ist sofort oder 1 Februar zu beziehen Frankfurter Straße 74, 3 Tr. vorn heraus.

Für 3 1/2 monatlich ist ein fein meublirtes Garçonlogis sofort zu vermieten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube ist zum 1. Febr. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenbahnstraße 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zum 1. Februar zu vermieten  
Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Frankfurter Straße, Eckhaus der Leibnizstraße, Eingang der Chaussee, sind im hohen Parterre rechts sofort mehrere sehr gut meublirte Zimmer zu vermieten.

Solide Herren erhalten Wohnung und Kost  
Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Eine Schlafkammer ist zu vermieten mit separatem Eingang Gerichtsweg Nr. 4. F. S. Nummer.

**Zu vermieten** sind sofort 2 freundliche Schlafstellen, mit oder ohne Kost. Brühl 23, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle  
Neumarkt Nr. 10, 4. Etage vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Brühl Nr. 71, Hof quervor 2 Treppen.

**Offen** sind eine oder zwei Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen kleine Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 2 Tr. vorn heraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn, so wie eine Kammer ohne Bett und zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube für solide Mädchen Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 3 Treppen.

**Meine Marmorregelbahn** ist einen Abend in der Woche an eine geschlossene Gesellschaft abzulassen bei **C. Well**, Marienstraße 9 u. Reudnitzer Straße 2.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren nebst Post Reichels Garten, Haupteingang links an der Pleiße bei Theodor Stölze.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle beim Schuhmachermeister Claus, Neukirchhof Nr. 40.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein solides Mädchen zu einer heizbaren Stube  
Elisenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

## Lübecker.

Sonnabend den 17. Jan. Gesellschaftstag in Schirmers Salon, Mittelstraße Nr. 9. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

**O. Schirmer.** Heute 8 Uhr.

## Restaurations-Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum, so wie allen meinen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich meine Restauration vom Neukirchhof Nr. 41 nach der

**Promenadenstraße Nr. 3 (früher Carl Jacob)** verlegt habe. Für das mir in meinem alten Locale bewiesene Wohlwollen meinen ergebensten Dank aussprechend, bitte ich zugleich mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu bewahren, indem ich Alles aufbieten werde, die mich mit ihrem Besuche Beehrenden durch gute Speisen und Getränke und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen.

Zugleich bemerke ich, daß meine Localitäten aufs freundlichste eingerichtet sind, empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause, so wie meine neu restaurirte Regelbahn und für Vereine und geschlossene Gesellschaften meine Separatzimmer.

Leipzig, am 15. Januar 1863.

Hochachtungsvoll

**Ernst Weber.**

**NB.** Sonnabend den 21. Januar 1863 halte ich meinen Einzug-Schmaus, verbunden mit einem soliden Tänzchen, wozu ich hiermit meine Freunde und Bekannten, so wie Alle, welche daran Theil nehmen wollen, ergebenst einlade. **D. D.**

## Restauration zum Wintergarten. Heute Abend Karpfen polnisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch pr. Monat 5 empfielt  
**C. F. Schreiber, goldner Elephant.**

**Gutes hopfen- und malzreiches Lagerbier** von J. A. Kröber in Göhren à Seidel 13 empfielt  
**C. F. Schreiber, goldner Elephant.**

## Drei Mohren.

Heute Schlachtfest, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

# CENTRAL-HALLE.

Morgen Freitag

## 16. Concert von den beiden Capellen der Directoren Riede und Menzel.

Anfang 1/28 Uhr. Programm im morgenden Blatte.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße) und **Fr. Kistner** am Raschmarkt. An der Casse kostet ein Billet 5 Ngr.

## Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 15. Januar **Concert und humoristische Gesang-Vorträge** der Baudeville-Sänger-Gesellschaft unter Leitung des Komikers **A. Kappel**, bestehend aus 5 Damen und 3 Herren.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm an der Casse gratis.

# Hôtel de Pologne.

## Große Medonte

heute Donnerstag den 15. Januar.

Zur Aufführung kommen:

- 1) Der Hüpel-Tanz,
- 2) Gladiatoren-Gefecht,
- 3) Amazonen-Marsch,
- 4) Braunschweiger Bauern-Polka,
- 5) Chinesisches Festspiel,
- 6) Scene aus Satanelle, Ballet von Taglioni, bei elektrisch blauem Licht und Wasser- sowie Feuer-Fontaine,
- 7) Großes Schlusstableau, Entführung der Wassergeister durch Diaboli's und Fackeltanz.



Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von drei Musikchören.

Beide Säle sind decorirt. Es ist zum Eintritt wenigstens Domino und Maske erforderlich.

Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.

Domino's sowie Masken sind billigt im Hotel zu haben.

Billets sind von Montag an bei Herrn Tanzmeister **Friedel**, Markt Nr. 17, im Gewölbe des Herrn Kaufmann **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8, bei Herrn **Habenicht**, Neumarkt Nr. 38, und im Hotel de Pologne à 15 Ngr. für Herren so wie für Damen zu haben. — An der Casse Abends jedoch à 20 Ngr.

### Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage eine Restauration eröffnet habe und bitte bei reeller und billiger Bedienung um recht zahlreichen Besuch.

**F. Hermann**, Thomaskirchhof Nr. 10.

### Restaurations-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß sich meine Restauration Neufirchhof Nr. 41 befindet, genannt: **Zerbster Bierstunnel**. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlich-dankend, bitte ich, mir es auch in meinem neuen Local zu bewahren. Zugleich empfehle ich mein seit 12 Jahren geführtes echt Zerbster Bitterbier aus einer der ersten Brauereien und feines Lützschenaer von ausgezeichnete Güte und Feinheit. Für eine reichhaltige Speisefarte werde ich stets Sorge tragen.

NB. Vom 15. d. M. beginnt mein Mittagstisch à Portion 3 Ngr.

Ergebenst

**L. Hobusch**, Neufirchhof Nr. 41.

### Burgkeller!

Heute Abend Sirsch-Essen, wozu höflichst einladet

**F. Trietschler**.

**Zur guten Quelle, Brühl 22.**

Sirschrücken empfiehlt für heute Abend

**A. Grun**.

**Sauern Rinderbraten**

empfehlen für heute Abend **C. L. Bartsch**, Petersstr. 29.

Heute Abend Karpfen poln., das Bier ist extrafein. **C. Welnert**, Universitätsstr. 19.

Einem kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr., Zerbster Bitter-, Lager- und Braumbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen. **G. W. Döring**, Hospitalstraße Nr. 43.

**G. Vogels Bierhaus am Barfussberg.**

Heute großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, NB. das Bier ist ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet **D. O.**

**Schlachtfest empfiehlt für heute F. A. Krug.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse Nr. 3.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße Nr. 16.

Gasthaus zu den drei Lilien, Frankfurter Straße. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler**.

**Lützschenaer Keller.**

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, Auswahl anderer Speisen und ein Glas ausgezeichnetes Lagerbier.

**Zur kleinen Quelle.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther**, Petersstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, zur goldenen Gule, Brühl Nr. 75.

Schlachtfest empfiehlt für morgen **C. E. Werner**, Kupfergäßchen Nr. 10.



Heute großes Schlachtfest und ausgezeichnetes Bier, wozu freundlichst einladet **W. Schreiber, goldner Hahn.**

### Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier fein.  
**H. Bernhardt.**

Heute Abend

**Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen,** echt bayrisch von Kurz, Coburger Actienbier, beide Biere vorzüglich empfiehlt

**Moritz Vollrath, alte Waage.**

**Verloren** ist am Montag Abend von der Peters- bis in die Grimma'sche Straße ein Portemonnaie von schwarzem Leder und Stahlbügel mit 1  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung in der Grimm. Straße 31, im Hofe links 2 Treppen abzugeben.

**Verloren** wurde am 12. Januar Abends Königsstraße Nr. 23 vor dem Hause ein Jagdmuff. Abzugeben daselbst 2. Etage gegen Belohnung.

**Verloren:** Ein Hundehalsband mit Maulkorb und Steuerzeichen. — Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 9, erste Etage.

**Verloren** wurde von einem armen Kohlenfahrer ein Portemonnaie. Gegen Belohnung abzugeben beim Restaurateur Frische, große Fleischergasse Nr. 26.

**Verloren** wurde vor einigen Tagen ein chirurgisches Instrument von vergoldetem Blech in Schalenform mit zwei Haken und einem Bogen mit kleinen Löchern versehen.

Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Querstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts abzugeben.

Eine graue Windhündin ist gestern Abend entlaufen. Man bittet dieselbe gegen eine Belohnung im Hotel de Pologne beim Portier abzugeben.

**Gefunden** am 11. d. M. ein Medaillon. In Empfang zu nehmen gegen Erstattung der Insertionsgebühren Weststr. 22, 2 Tr.

**Zugelaufen** ist ein Hund mit Zeichen Nr. 838 auf der Maschinen- Ziegelei auf dem Brandvorwerk.

### Zwei Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir nachweist, wer mir den 11. oder 12. d. M. meine zwei Firmas abgerissen und fortgeschleppt hat, daß ich den Thäter gerichtlich belangen kann.  
Neudnitz, den 13. Januar.

**Robert Krausse,**

Inhaber der Barbier- und Haarschneidestube am Dresdner Thor.

Bzüglich der in diesem Blatte unterm 1. und 3. d. M. von mir erlassenen Annoncen erkläre ich hiermit, daß dieselben in keinerlei Weise irgend einen meiner Amtscollegen betreffen oder auch nur verdächtigen sollten.  
**Schmidt.**

Wie wir in Erfahrung gebracht haben, sollen die Leistungen der Darstellenden bei der heutigen Redoute im Hotel de Pologne wirklich überraschend sein, abgesehen davon, daß das vielseitige Programm allein viel Stoff zur Unterhaltung bietet. —

Auf „Inclination“

liegt Antwort poste restante bereit.

Das Fräulein, welches in einem Briefe, zwischen 1. bis 10. Dec. datirt, den Vers:

Du bist mein Stern in dunkler Nacht,  
Mein Stolz, mein einzig Glück,  
Und wenn mein Aug' auf nichts mehr blickt,  
So blickt es doch auf Dich!

mir zukommen ließ, wird gebeten nächsten Sonnabend einen Brief unter bekannter Buchstabenadresse von der Post entgegen zu nehmen.

Chiffre V. W.

poste restante Leipzig habe den Brief erst Dienstag spät erhalten und bitte bis Sonnabend den 17. früh unter L. M. poste rest. Leipzig um gefällige Adresse.

An Robert L. in S. Kiepenb. empfi

**Ad. L. — Aug. Sch. — Mor. G.**

E. erfülle meine Bitte  
oder zerreiße den Faden.

M. hrzglbtr H. D. „sa. do.“ sa. ni! o. D. fr. b; rathl. dann —  
antw. do. wo. inst. i. unfl. jet.

Es gratulirt dem Frä. Theresia Rückmar in Neudnitz zu ihrem 21. Wiegenfeste von ganzem Herzen Du wirst schon wissen wer.

**Zhr. I. Courant.** Schreibe Einen Thaler Courant heute zur Casse der Armen-Anstalt, als nicht angenommener Ersatz für das verlorene Buch „Maria Stuart“ und andere Auslagen empfangen zu haben, bescheinigt  
Leipzig, 14. Jan. 1863.

für Jul. Schomburgk, d. J. Cass. d. Armenanstalt,  
**Ernst Dehoff.**

## Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig für kurze Zeit ausgestellt:

Eines der bedeutendsten Gemälde der Neuzeit

„Nach der Taufe“

Meisterwerk von **L. Knaus.**

Privat-Eigenthum, angekauft für 25,000 Francs.

## Leipziger Künstler-Verein.

Freitag den 16. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr außerordentliche Versammlung im Schützenhause. Besprechung über den am 30. Januar stattfindenden Costüm-Ball.

Gäste und Mitglieder können an diesem Abende Vorschläge über Costüme und dergl. erhalten.

### Der Vorstand.

**W. Souhon. D. Wersburger. P. Thumann. O. Kanig. A. Krause.  
A. Neumann. E. Büchner. E. Rocca. A. Flinsch.**

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 2. Vortrag des Herrn Hofrath Professor **Dr. W. Roscher** über internationale Handelsfreiheit: Die wahren Wirkungen der Schutzmaßregeln.  
**Der Vorstand.**

### Die Arbeiter Leipzigs

werden eingeladen, sich heute Donnerstag d. 15. d. M. im **Odeon** zu einer Versammlung recht zahlreich pünctlich um 8 Uhr einzufinden.  
**Tagesordnung:** 1) Bericht über die bisherige Thätigkeit des Comités so wie über die Cassenverhältnisse.  
2) Freie Discussion.

Anträge oder Interpellationen, welche zur Debatte kommen sollen, müssen bis um 8 Uhr beim Präsidium eingereicht sein.

**Das Arbeiter-Comité.**

*Am 22. 11. 1863.*

**Robert Langensiepen.**  
**Selene Langensiepen,**  
geb. Blüher.

Neuditz 10. Januar 1863.

Als Neuvermählte empfehlen sich allen Freunden und Verwandten

**Friedrich Sering,**  
**Laura Sering geb. Winter.**

Leipzig, den 11. Januar 1863.

Die Geburt eines Mädchens zeigen nur hierdurch an  
Den 14. Januar 1863.

**Julius Ahlemann und Frau,**  
Wiesenstraße 10.

Nach langem Krankenlager verschied heute unser vielgeliebter  
Sohn und Bruder, **Johann Peter Maty.**

Indem wir diese betäubende Nachricht allen Freunden und Ver-  
wandten mittheilen, bitten um stilles Beileid

Schweiz, Italien und Leipzig, den 12. Januar 1863.

die Hinterlassenen.

**Dank.**

Die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem  
schweren Verluste unserer guten Gattin und Mutter zu Theil ge-  
worden sind und die so überaus reiche Ausschmückung ihres Sarges  
von bekannter und unbekannter Hand, ebenso die erhebenden Worte  
des Trostes des Herrn Dr. Tempel am Grabe haben unsern  
blutenden Herzen sehr wohl gethan und verpflichten uns gegen alle  
die Lieben zu dem innigsten und tiefgefühltesten Danke.

Leipzig, den 14. Januar 1863.

**J. S. Thalheim**

für sich und im Namen der Hinterbliebenen.

**Herzlichen innigen Dank**

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krank-  
heit und dem Tode unserer guten **Amalie Louise Claus,**  
so wie für die rührenden Beweise von Achtung und Liebe, die Sie  
besonders durch die reiche Bekräftigung ihres Sarges an den Tag  
legten, nochmals unsern herzlichsten innigsten Dank. Es hat  
unsere wunden Herzen wohlgethan.

Leipzig, den 14. Januar 1863.

Die Hinterlassenen.

**Sämmtliche Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs**

werden ersucht, sich den 16. d. M. früh 7 1/2 Uhr im Trauerhause **Serberstraße Nr. 18** zu versammeln, um den verstorbenen  
Kamerad **Fresso** zu begleiten.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Erbsen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

**Angemeldete Fremde.**

Arnhold, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.  
Anders, Cafetier u. Frau a. Wien, Brüssler H.  
Audojer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Ahner, Fuhrwerksbes. a. Leidenberg, w. Schwan.  
Buchholz, Kfm. a. Wiesbaden, und  
Brandt, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
Boske, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Bunge, Kfm. a. Raumburg, goldnes Sieb.  
Blumenthal, und  
Brüggemann, Kfite. a. Berlin, S. de Baviere.  
Bonnet, Kfm. a. London, Palmbaum.  
Brehme, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Kronprinz.  
Bonn, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
Bröder, Kfm. a. Magdeburg, Lebes Hotel garni.  
Bernau, Rent. n. Frau a. Bern, w. Schwan.  
Drogemüller, Fabr. a. Halle, Stadt Berlin.  
Dessauer, Kfm. a. Bamberg, S. de Prusse.  
Ohlen, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Frank, Def. a. Löbnitz, Hotel de Prusse.  
Freundenberg, Kfm. a. Eöln, Hotel de Baviere.  
Frenkel, Dr. a. Burgen, und  
v. Fiedler, Leutn. a/D. a. Bayreuth, Rest. der  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Fischer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Groß, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
Gütermann, Kfm. a. Burg-Obdach, Palmbaum.  
Göbe, Kfm. a. Duisburg, Hotel de Prusse.  
Göfer, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.  
Gottner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Gänßchen, Organist a. Berka a/S., g. Sonne.

Hildebrandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Helmreich, Def. a. Neustadt a/D., S. z. Kronpr.  
Jope, Mühlenbaumstr. a. Paderborn, g. Sieb.  
Kynast, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.  
Krausmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Kniffler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.  
Krieger, Photograph a. Krakau, Rest. d. Leip-  
zig-Dresdner Eisenbahn.  
Kühnel, Fabr. a. Zittau, S. z. Kronprinz.  
Koch, Privat. a. Samenz, Lebe's H. garni.  
v. Kupfenbach, Student a. Pflagwitz, Hotel de  
Pologne.  
Lenz, Student a. Heidelberg, Stadt Dresden.  
Leuschel, Kfm. a. Grefeld, blaues Hof.  
Lücker, Kfm. a. Gotha, Brüssler Hof.  
Löwenthal, Kfm. a. Schwerin, S. de Baviere.  
Ludwig, Holzhdlr. a. Lanna, Stadt Nürnberg.  
Langenhahn, Hblsm. n. Sohn a. Halle, weißer  
Schwan.  
Meier, Def. a. Reiwitz, Hotel de Prusse.  
Morel, Kfm. a. Morez, Hotel de Baviere.  
Merl, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.  
Niemeyer, Kfm. a. Hannover, Hotel de Bav.  
Neubauer, Def. Verwalter a. Adelsitz, goldner  
Elephant.  
Nochlich, Insp. a. Erfurt, blaues Hof.  
Rebentrost, Lehrer a. Wildensfeld, Dessauer Hof.  
Reigensteln, Priv. a. Hof, Restaur. d. Leipziger  
Dresdner Eisenbahn.  
Reymann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.

Schulz, Kfm. a. Weimar, Stadt Wien.  
Schulze, Def. a. Löbnitz, und  
v. Süßmann, Offiz. a. Lübeck, Hotel de Prusse.  
Stahl, Fabr. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
Schorcht, Part. nebst Frau a. Rio de Janeiro,  
Brüssler Hof.  
Schob, Geh. Reg.-Rath a. Dresden, Hotel de  
Baviere.  
Schönau, Kfm. a. Sigendorf, und  
Smithsen, Kfm. a. London, Palmbaum.  
Stangenwald, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Schieferdecker, Kfm. n. Sohn a. Chemnitz, und  
Schütte, Kfm. a. Paris, Restaur. der Leipziger  
Dresdner Eisenbahn.  
Sauer, Part. a. Mühlbach, Stadt Nürnberg.  
Salomon, Kfm. a. Dresden, und  
Schubert, Kfm. a. Helsingfors, Lebe's H. garni.  
Steinwarß, Kfm. a. München, und  
Sachs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Volkmann, Ingen. a. Magdeburg, St. Dresden.  
Walcha, Kfm. a. Lichtenstein, Stadt Berlin.  
Wiede, Dr. mod. a. Löbnitz, Hotel de Prusse.  
Wächter, Geschäftsführer a. Rösen, und  
Wittels, Kfm. a. Erfurt, Brüssler Hof.  
Winger, Kfm. a. Baden, Hotel de Baviere.  
Weyermann sen., und  
Weyermann jun., Kfite. a. Elberfeld, Hotel de  
Prusse.  
Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Wickler, Controleur a. Pest, Brüssler Hof.

**Telegraphische Börsenachrichten.**

Berlin, 14. Januar. Angel. 4 U. — Wis. Berl.-Ank. C. B.  
146; Berlin-Stettiner 136; Eöln-Mindener 180; Oberöschl.  
A. u. C. 163 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 137 1/2; Thür. 127;  
Friedrich-Wilh.-Nordb. 68; Ludwigsh.-Süd. 140; Mainz-  
Ludwigshafener 129; Rheinische 100 3/4; Cosel-Oberberger 65 1/4;  
Berlin-Potsd.-Magd. 195; Lombard. 159; Böhmisches Westbahn  
74 1/4; Dester. 50/100 Met. —; do. Nat.-Anl. 72 1/4; do. 50/100  
Lotterie-Anl. 81 3/4; Leipz. Cred.-Actien 84; Dester. do. 100 1/4;  
Dessauer do. 75/100; Genfer do. 54; Weimar. Bank-Act. 90 1/2;  
Gothaer Priv.-Bank 93 3/4; Braunschweig. do. 86; Sauer do.  
98; Thüringer do. 66 3/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 95 1/8;  
Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 29 1/2;  
Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Dester. Bankn. 88 1/8; Poln. do.  
90; Wien Oesterreich. Währ. 3 Tage —; do. do. 2 W. —;  
Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Wt. —;  
Paris 2 Wt. —; Frankf. a/M. 2 Wt. —; Petersb. 3 W. —;  
Wien, 14. Januar. 50/100 Met. 76. —; do. 4 1/2 0/100 —; Nat.-

Anleihe 82.35; Rufs. von 1854 —; Bank-Act. 819; Dester.  
Credit-A. 226.20; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-  
bahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;  
Loose der Credit-Anstalt —; Renesse Loose —; Amsterdam  
—; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; Lon-  
don 114.30; Paris —; Braunschweig 5.47; Silber 113.  
London, 13. Januar. Consols 92 1/8; 10/100 Span. n. diff. 46.  
Paris, 13. Januar. Die Rente begann zu 70.10, hob sich auf 70.15,  
sank auf 69.95 u. schloß matt zur Notiz. 4 1/2 0/100 Rente 98.30; 3 0/100  
do. 70.10; Span. 10/100 45 1/2; 3 0/100 Span. 49 3/4; 5 0/100 Italien.  
Rente 69.75; Dester. Staats-Eisenbahn 515.00; Credit mob.  
1140.00; Lombard. Eisenb. = Actien 598.75.  
Dresden, 13. Januar. Dester. Bankn. 88 3/8 P.; Oberschles. Act.  
Litt. A. u. C. 163 7/8 B.; do. B. 144 1/4 B.  
Berliner Productenbörse, 14. Jan. Spiritus: loco 14 13/24  
bezahlt, Jan. 14 13/24, Jan.-Febr. 14 13/24, Febr.-März 14 2/3, April-  
Mai 15 1/8, Mai-Juni 15 1/12, Juni-Juli 15 2/3 flau. — Roggen:  
loco 46 3/4, Jan. 46 1/4, April-Mai 45 3/4 matt. — Rüböl: loco  
14 5/8, Jan. 14 3/4, Jan.-Febr. 14 5/8, April-Mai 14 7/12 niedriger.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
Für das **Montags-**Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.